

# hessischer Chorspiegel

Zeitschrift des Hessischen Sängerbundes e. V.



# In diesem Heft

- 03 | Editorial
- 04 | Bundeshauptversammlung des Hessischen Sängerbundes e. V.
- 05 | Chorbotschafter Walter Krimmel  
| Vorteile der Mitgliedschaft im HSB
- 06 | Das Deutsche Chorfest 2022 | Das Chorfest in Zahlen
- 07 | Vier Tage Deutsches Chorfest Leipzig  
| What a wonderful world – our voice for our planet
- 08 | Jugendchor Hochtaunus präsentiert
- 09 | Zeitgenössische Musik versus Musik von „vorgestern“  
| Claudia Leib startet mit zwei Chören in Kategorie Pop/Jazz 2
- 10 | Klangkosmos Schütz.22 | Chorgemeinschaft S.C.H. 1842  
Ginsheim | Feuertaufe für neue Sängerinnen
- 11 | Was schau ich mir denn an? | Gesangverein Harmonie Daubringen
- 12 | Fragen zum Chorfest an Josy Ehret | Happy Voices | Poco Loco
- 13 | Reine Frauensache | Zwei Chöre, ein Ziel
- 14 | „Ton in Ton“ vom Gesangverein Langenhain
- 15 | MOMENTE auf dem Deutschen Chorfest
- 16 | Chorgesang auf höchstem Niveau | Bel Voce Bad Vilbel
- 17 | Gratulation den Preisträgern | Save the date 2025
- 18 | Hessische Fachschule für Chorleitung
- 19 | Anmeldebogen
- 20 | Neu bei der hessischen Chorjugend  
| Was macht ein Fördermittel-Coach und wie finde und beantrage  
ich Fördermittel | Aktuelle Förderprogramme
- 21 | DCV Seminar: Einstieg Chormangement
- 22 | Der Hessische Sängerbund gratuliert
- 24 | Termine | Chorleiterbörse
- 28 | Die Limburger Chornacht
- 29 | Benefizkonzert in Hüttenberg
- 30 | Mit Papierflieger nach Hamburg
- 31 | Frühjahrskonzert des MGV Liederkranz 1893 Winterkasten
- 32 | Mensch war das herrlich! – Nachschau Bornfest Kefenrod
- 33 | Probenstart mit Präsenzproben in Büttelborn
- 34 | „Akzente“ unter neuer Leitung
- 35 | Peter Pan – Fliege deinen Traum
- 36 | Fotocollage Chorfest



## Impressum Hessischer Chorspiegel

Herausgeber: Hessischer Sängerbund e. V.  
Mauerweg 25, 61440 Oberursel  
Tel. 06171 704972, Fax 06171 704974  
E-Mail: [chorspiegel@hessischer-saengerbund.de](mailto:chorspiegel@hessischer-saengerbund.de)  
[www.hessischer-saengerbund.de](http://www.hessischer-saengerbund.de)

Für den Inhalt verantwortlich:  
Claus-Peter Blaschke (Präsident HSB)  
Heike Neuwald (Vizepräsidentin HSB)  
Michaela Klein (HSB)  
Werner Schupp (HSB+HCJ/Redaktionsleitung)

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte  
Artikel sinnwährend zu kürzen oder zu  
ändern.

Layout/Druck: Druck- und Pressehaus  
Naumann GmbH & Co. KG,  
63571 Gelnhausen

Der Bezugspreis beträgt pro Jahr und Chor  
(je 4 Exemplare bei 6 Ausgaben) 20,45 €,  
Einzelabonnement pro Jahr 12,- €.

Auflage: 4.700

## Zum Titelbild

Auf dem Bild zu sehen ist der  
Jugendchor Hochtaunus unter  
der Leitung von Tristan Meister  
bei der Landespräsentation zu  
„Our voice for our planet“ in  
der Peterskirche auf dem  
Deutschen Chorfest in Leipzig.

© Heike Neuwald

## Redaktionsschluss

12. Juni 2022



## Liebe Sänger\*innen, liebe Chorleiter\*innen,

endlich dürfen wir wieder singen, endlich dürfen wir wieder auftreten und endlich dürfen wir uns wieder treffen.

Das ursprünglich für 2020 geplante Deutsche Chorfest in Leipzig musste aus Pandemiegründen verschoben werden und konnte nun endlich vom 26.–29. Mai 2022 stattfinden.

Leipzig war ein herzlicher Gastgeber für die über 9.500 Sänger\*innen aus 350 Chören, mit über 500 Konzerten in vier Tagen. Das Deutsche Chorfest ist ein wichtiges Signal für den „Neustart Kultur“, den der Deutsche Chorverband mit der Initiative „Jahr der Chöre“ nachhaltig unterstützt.

Trotz der letzten beiden schwierigen Jahre, in denen die Chöre kaum Auftrittsmöglichkeiten hatten und das Singen im Chor eine der gefährlichsten Sachen der Welt geworden war, bin ich überwältigt, wie es alle Beteiligten geschafft haben, sich in Leipzig zu präsentieren. Gut gelaunte Menschen, wohin man schaute. Chöre, die sich auch außerhalb der Konzertsäle mit anderen Chören zum Singen in Innenhöfen und auf Plätzen trafen.

Besondere Höhepunkte waren die Konzerte des Jugendchores Hochtaunus und der Jungen Südwestdeutschen Philharmonie mit der Aufführung von Felix Mendelsohn Bartholdys: „Elias“ sowie das Konzert „What a wonderful World – Our Voice for our Planet“ des Landesjugendchores Hessen und des Jugendchores Hochtaunus. Mit den Themen „Klimaschutz“ und „Nachhaltiger Umgang mit den Ressourcen unseres Planeten“ als Mittelpunkt der Konzertkonzeption setzten wir als Hessischer Sängerbund Akzente in der aktuellen Zeit. Für die musikalische Umsetzung möchte ich an dieser Stelle den Chorleitern und den Sänger\*innen herzlich danken.

Ein besonders herzliches Dankeschön gilt auch den 23 Chören des hessischen Sängerbundes, die nach Leipzig gekommen waren, um Konzerte zu gestalten, ihr Können in Wettbewerben zu zeigen oder in sozialen Einrichtungen zu singen.

Auch für das Präsidium und die Mitglieder der Geschäftsstelle des Hessischen Sängerbundes war Leipzig ein sehr schönes Erlebnis. Mit der Neuwahl in der Bundeshauptversammlung am 23. April dieses Jahres hat sich das Präsidium neu zusammengesetzt. Das Präsidium setzte sich zum Ziel, alle hessischen Teilnehmer in Leipzig zu besuchen. Neben den Terminen blieb noch ausreichend Zeit zum gegenseitigen Kennenlernen und den Austausch untereinander. Als neu gewählter Vizepräsident freue ich mich sehr auf die Zusammenarbeit und die Aufgaben, die wir in den nächsten vier Jahren gemeinsam bewältigen werden.

Vor dem Hintergrund, dass in unserer Gesellschaft Zusammenhalt und Gemeinschaft notwendiger denn je sind, sendet das Chorfest in Leipzig ein Signal des Aufbruchs, des Neustarts und der Zuversicht an alle Chöre sowie an alle Menschen. Chormusik besitzt eine integrative Kraft, Chormusik öffnet Herzen. Und wenn man in einer fremden Stadt an jeder Ecke bekannte Gesichter trifft, dann weiß man, es ist Chorfest. Freuen Sie sich schon jetzt mit mir auf das nächste Deutsche Chorfest vom 29. Mai bis 1. Juni 2025 in Nürnberg.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und eine gute Zeit.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Christian Hofmann', with a long horizontal flourish extending to the right.

**Christian Hofmann**

Vizepräsident des Hessischen Sängerbunds e. V.

# Bundeshauptversammlung des Hessischen Sängerbundes e. V.

Heiße Diskussionen und Neuwahl des Präsidiums



Hinten v. l. n. r.: M. Brose, C.-P. Blaschke, M. Wagner, U. Heun  
Vorne v. l. n. r.: A. Hermes-Neumann, M. Beyrow,  
W. Schupp, C. Hofmann, H. Steinmetz

Am 23.–24. April war der Sängerkreis Offenbach in Seligenstadt Gastgeber für die nachzuholende Bundeshauptversammlung der Jahre 2019 und 2020.

Nach einer Präsidiumssitzung am Freitagabend stand eine sehr interessante, vom Sängerkreis organisierte, Brauereibesichtigung, gefolgt von einem gemeinsamen Abendessen, auf dem Programm, bevor sich am Samstagvormittag das HSB-Präsidium und die Delegierten der Sängerkreise in Klein-Welzheim zur Bundeshauptversammlung trafen.

Musikalisch eingeleitet wurde die Veranstaltung vom Männerchor der Sängervereinigung Germania Klein-Welzheim unter der Leitung von Wolfgang Häfner.

Danach befasste sich die Versammlung mit den Geschäftsberichten der Jahre 2019 und 2020 und entlastete den Vorstand hierzu vollständig.

Es folgten intensive Diskussionen bezüglich der Weiterberechnung von GEMA-Gebühren und Beitragsrückerstattungen. Ziel war es, hinsichtlich der GEMA-Gebühren eine gerechte Beteiligung der Vereine an den entstehenden Kosten zu erreichen und die Berechnung einfacher und transparenter zu gestalten. Schlussendlich wurde festgelegt, dass rückwirkend ab 1. Januar 2022 eine 60:40-Aufteilung erfolgt. Der Hessische Sängerbund übernimmt also zukünftig 40 % der anfallenden Gebühren für chorische Veranstaltungen. Um die Kosten frühzeitig und transparent zu über-

mitteln, werden Rechnungen ab jetzt auch nicht mehr komplett am Jahresende gestellt, sondern direkt nach Eingang der GEMA-Rechnungen beim Hessischen Sängerbund an die jeweiligen Vereine weiterberechnet.

Beim Thema Beitragsrückerstattung für die Sängerkreise einigte man sich auf den Betrag von 1,00 € pro aktivem Mitglied. Der Erweiterung der Ehrungsordnung des HSB\*, die u. a. die neue Funktion eines „Chorbotschafters im Hessischen Sängerbund“ (siehe Absatz B-1. der Ehrungsordnung vom 23.04.2022) beinhaltet, wurde einstimmig zugestimmt.

Nach der Mittagspause sang der Liederkranz Klein-Welzheim, unter der Leitung von Alexander Gubin.

Auf der Tagesordnung standen danach die Neuwahlen des Bundesmusikausschusses und des HSB-Präsidiums.

Da die aktuellen Mitglieder des Bundesmusikausschusses aus beruflichen Gründen nicht anwesend sein konnten, wurde um die Verschiebung dieser Wahl auf Oktober gebeten. Dieser Bitte wurde stattgegeben.

Die Wahl des Präsidiums brachte das folgende Ergebnis: Der bisherige Präsident Claus-Peter Blaschke wurde erneut im Amt bestätigt. Ebenso die Vizepräsidentin Heike Steinmetz. Neu als Vizepräsidenten wurden gewählt: der Vorsitzende des Kreis-Chorverband Dieburg, Christian Hofmann, und der Vorsitzende des MGV Eintracht 1867 Oberbrechen e. V., Ulrich Heun. Einstimmig wurde der bisherige Referent Manfred Wagner zum Vizepräsidenten mit dem Ressort Finanzen ernannt.

Das erweiterte Präsidium besetzen als Referenten: Monika Beyrow, Andrea Hermes-Neumann, Michael Brose und Werner Schupp.

Hugo Graf und Walter Schäfer wurden zu Revisoren gewählt, Elfi Manthey und Iris Wolter zu ihren Vertreterinnen.

Die Geschäftsstelle wünscht dem neuen Präsidium viel Erfolg und Ausdauer bei der Umsetzung neuer Ideen und freut sich auf die weiterhin reibungslose Zusammenarbeit.

Michaela Klein

\* Hier finden Sie unsere aktuelle Ehrungsordnung:  
[https://www.hessischer-saengerbund.de/images/pdf/Ehrungen/2022\\_04\\_23\\_Ehrungsordnung\\_HSB.pdf](https://www.hessischer-saengerbund.de/images/pdf/Ehrungen/2022_04_23_Ehrungsordnung_HSB.pdf)

## Chorbotschafter Walter Krimmel

In der konstituierenden Sitzung des neuen Präsidiums wurde der bisherige Referent Walter Krimmel zum Chorbotschafter des Hessischen Sängerbundes ernannt.

In dieser Funktion ist Walter Krimmel weiterhin für den Hessischen Sängerbund tätig. Herr Krimmel wird – neben den Präsidiumsmitgliedern – bei diversen Ehrungsanlässen den Hessischen Sängerbund repräsentieren und die Grußworte des HSB übermitteln. Selbstverständlich beinhaltet diese Funktion auch die Ehrungen von langjährigen Verbandsmitgliedern.

Das HSB-Präsidium dankt Walter Krimmel für seine Bereitschaft, sich für diese neue Aufgabe zur Verfügung zu stellen, und wünscht ihm weiterhin interessante Eindrücke aus der hessischen Chorszene.



Werner Schupp

## Vorteile einer Mitgliedschaft im Hessischen Sängerbund e. V. von A–Z

### – Chorleiterbörse

- kostenfrei

### – Chorleiterschulen

- Vergünstigungen bei der Ausbildung an zwei Chorleiterschulen in Frankfurt und Marburg

### – Durchführung von Regionalkonferenzen

- Informationsveranstaltungen für unsere Mitgliedsvereine

### – Ehrungen für Mitglieder

- Urkunden, Ehrenabzeichen (teilw. kostenpflichtig, siehe Ehrungsordnungen DCV und HSB)

### – GEMA

- anteilige Kostenübernahme für chormusikalische Veranstaltungen, Bearbeitung der Anträge, Klärung mit GEMA

### – Newsletter mit aktuellen Informationen und Veranstaltungshinweisen

- jederzeit up to date

### – Rechtliche Erstberatung durch unseren Anwalt

- kostenfrei

### – Vereinsjubiläen

- Urkunden von DCV und Hessischem Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Vorstandsbesuch bei Jubiläumsfeiern (ab 125 Jahre), Notenspende DCV / HSB

### – Vereinszeitschriften HSB und DCV

- Hessischer Chorspiegel und Chorzeit

### – Versicherungen

- Rechtsschutz- und Haftpflichtversicherung
- eine Unfallversicherung kann zum Preis von 0,64 € pro Jahr und Mitglied dazugebucht werden (im ersten Jahr beitragsfrei bei vollem Versicherungsschutz. Fördermitglieder sind ebenfalls mitversichert – ohne Beitragszahlung.)

### – Weiterbildungsmaßnahmen

- vergünstigte Teilnahme für Vereinsmitglieder

### – Zelter-Plakette

- Beratung, Hilfe und Weiterleitung der Unterlagen, Festveranstaltung im Rahmen des Hessentages

### – Zuschüsse

- für z. B. Anschaffung von Noten, Kinderchorfreizeiten, etc. bis 500,00 € pro Verein und Jahr

## Deutsches Chorfest in Leipzig ... - und wir waren dabei!



News aus der Leipziger Straßenbahn ...

Vom 26.–29. Mai 2022 durften alle Mitglieder des HSB-Präsidiums sowie drei Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle das Chorfest in Leipzig besuchen. Im Fokus standen natürlich die Konzerte der Mitgliedschöre des Hessischen Sängerbundes.

In dieser **Chorspiegel-Spezialausgabe** möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick in vier erlebnisreiche Tage mit vielen tollen Konzerten geben. Jeder von uns hat aus seiner Sicht berichtet, was ihm oder ihr besonders in Erinnerung geblieben ist. Diese Eindrücke möchten wir im Folgenden mit Ihnen teilen.

## Das Chorfest in Zahlen

- **4** Tage
- **539** Konzerte, darunter
  - **81** Wettbewerbskonzerte in **11** Kategorien
  - **44** Chorauftritte in sozialen Einrichtungen und Gottesdiensten
  - **18** Festkonzerte und **40** Konzerte im Rahmen des Nachtklangs
- Rund **350** Chöre mit rund **9.500** Sängerinnen und Sängern, davon
  - **23** Mitgliedschöre des Hessischen Sängerbundes mit
  - **38** Auftritten
  - **6** davon nahmen an Wettbewerben teil
- Ergebnisse: **1** x hervorragender Erfolg
  - 3** x sehr guter Erfolg
  - 2** x guter Erfolg
  - 3** zweite Preise
  - 1** dritter Preis
  - und **1** Sonderpreis für den emotionalsten Auftritt
- Auftritte auf **27** Bühnen
- **10** Mitglieder des HSB-Präsidiums und **3** Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle fuhren zum Chorfest und besuchten insgesamt über **65** Konzerte
- **Unzählige** feuchte Hände, Freudentränen und unvergessliche Momente bei den Teilnehmern sowie **zahllose** emotionale Augenblicke und Begeisterung beim Publikum

## Vier Tage Deutsches Chorfest Leipzig!

Für mich war es das erste Mal, dass ich ein Deutsches Chorfest besucht habe, und ich muss sagen, dass ich überwältigt und sehr beeindruckt war. Gerade in Coronazeiten klagen alle über das Sterben der Chöre. In Leipzig konnten sich alle Teilnehmer und Besucher davon überzeugen: Der Chorgesang lebt doch noch und hat gezeigt, dass auch eine solche Krise gut gehandelt werden kann.

Besonders gefreut hat mich, dass auch ein Chor aus meinem Sängerkreis am Deutschen Chorfest teilgenommen hat. Der **Frauen- und Mädchenchor Frechenhausen** hat normalerweise 22 aktive Mitglieder. Bei seinem Auftritt in der evangelisch-reformierten Kirche konnte der Chor krankheitsbedingt leider nur mit zehn Sängerinnen aufwarten. Das tat der Qualität der Darbietung aber keinen Abbruch. Ganz im Gegenteil. Die Sängerinnen präsentierten sich sehr stimmgewaltig und mit einem hervorragenden Auftritt.

Der Höhepunkt des kleinen Konzertes war sicherlich das letzte Lied. Hier taten sich die Frechenhäuser Frauen kurzerhand mit den nach ihnen

folgenden Sängern von **Ensemble Nobiles** zusammen und sangen das Lied *Herr bleib bei mir, der Abend bricht herein*. Ich kann nur sagen: – **Gänsehaut pur!!!** – Und das ging nicht nur mir so. Das Publikum dankte es den Sängerinnen und Sängern mit Bravo-Rufen und lang anhaltendem Applaus.

In einem kurzen Gespräch mit den Sängerinnen nach ihrem Auftritt kam die ganze Begeisterung zum Ausdruck, die der Auftritt hinterlassen hatte. Trotz anfänglicher Bedenken waren die Sängerinnen froh und stolz, dass sie das kleine Konzert auch nur mit der Hälfte der Mannschaft hervorragend gemeistert hatten.

Manfred Wagner



Frauen- und Mädchenchor  
Frechenhausen e. V.

## What a wonderful world – our voice for our planet

Musik über die Schönheit der Natur ist zu allen Zeiten geschrieben worden. Aber erst seit Mozart ist von Natur in ihrer Natürlichkeit die Rede. Das bildet sich auch genreübergreifend ab. So konnten die beiden Chöre **Jugendchor Hochtaunus und Landesjugendchor Hessen** aus einer großen Menge an Literatur ein abwechslungsreiches Programm gestalten. Die Schönheit der Welt mit den Augen von Louis Armstrong, mit Johannes Brahms nachts im Wald, Franz Schuberts Sonne, Paul Hindemiths Herbst bis hin zu einem Requiem (E. Gilkyson) sind Aspekte der Natur. Sie alle sind mehr als Grund genug, unsere Stimme für unseren Planeten zu erheben: Bei dem für dieses Projekt geschriebenen Chorsatz **OUR VOICE FOR OUR PLANET** durfte das Publikum dem Motto entsprechend mit einstimmen.

Andrea Hermes-Neumann



© Jessica Pfeiffer

## Jugendchor Hochtaunus präsentiert

mit der Jungen Südwestdeutschen Philharmonie

das Oratorium „Elias“ von Felix Mendelssohn Bartholdy (op.70, MWV A 25)



© M. Brose

Wie bei den Folgen des durch Überhitzung verstärkten Klimawandels, wendet sich das Oratorium dem Konflikt in einer Zeit anhaltender Dürre im Norden Israels zwischen der ländlichen Bevölkerung und seinen Herrschenden zu. Während König Ahab (real 870 – 851 v. d. Z.) die Interessen der nach mehr Grundbesitz gierenden Elite durchzusetzen versucht, stellt sich der Prophet Elias dagegen. Ahab setzt als Einziger der Stammesführer der zehn Stämme Israels nicht auf Jehowa, die einzige vertrauenswürdige Gottheit, sondern auf den Fruchtbarkeitsgott Baal, legitimiert durch zufällige Wetterphänomene wie Blitzeinschlag oder Donner. Elias hingegen setzt auf „das Wort des Herrn“, das „selbst wie Feuer“ (Arie Nr. 17) wirkt. Gemeint sind dabei die – im Unterschied zu fast allen anderen religiösen Sichtweisen – jüdische und christliche Vorstellungen vom Menschen, der im Vertrauen auf einen Gott, der „sich aus dem Volk“ erhob, Verantwortung für sich und sein Leben übernimmt und handelt.

Im ersten der beiden Abschnitte des Oratoriums lebt das Geschehen (die Dürre, der Fluch, der Sieg über die Anhängerschaft des Baal sowie die Tötung seiner Priester bis zum „Regenwunder“) in musikalisch anstachelnden Überhöhungen auf. In der Dramatik schlüpft der Chor in unterschiedliche Rollen wie des Volkes Israels, der Seraphine oder der Baal-Priesterschaft.

Der Jugendchor Hochtaunus meistert diese am 26. Mai in berauschender Weise mit Hilfe des Dirigenten Tristan Meister, der den 40 jungen Sängerinnen und Sängern alles abfordern kann.

Es entstehen keinerlei Dissonanzen, so dass die inhaltlich sehr unterschiedlichen Chorsätze mit ihrer musikalischen Kraft das Publikum „von ganzem Herzen“ ergreifen.

In ihren Arien verstärken Johanna Beier (Sopran), Nora Steuerwald (Alt), Theodore Browne (Tenor) und Nikolaus Fluck (Bass) dies und zeigen, welche hohe musische Qualität sie mit dem Jugendchor verbindet.

Im zweiten Abschnitt, in dem Elias nach seiner Ächtung und seinem Weg in die Wüste über seine Gottesbegegnung und die von ihm mit verursachte Gewalt nachdenkt, gelingt es sowohl dem **Jugendchor Hochtaunus** als auch der **Jungen Südwestdeutschen Philharmonie**, ein Gleichgewicht ihrer Klangkörper herzustellen und geben insbesondere den Arien *Es ist genug ...* und *Steh auf, Elias ...* den ihnen angemessenen Platz und halten die Zuhörerinnen und Zuhörer im Bann. Die Solistinnen und Solisten treiben mit ihrem Arienvortrag ohnehin die Reflexionen des Oratoriums voran, wenn auch der junge Tenor Browne deutlich herausragt.

Die Vorstellung der jungen Künstlerinnen und Künstler hat alle zutiefst berührt. Einfach wunderbar.

Das Konzert wurde von der Johann-Isaak-von-Gering-Stiftung, der Chorakademie Hochtaunus, dem Hochtaunuskreis, dem Sängerkreis Hochtaunus und dem Hessischen Sängerbund gefördert.

Christoph Speier



© Christoph Speier



## Zeitgenössische Musik versus Musik von „vorgestern“ –

Das breite Spektrum der Chormusik in Leipzig

Die Tageskonzerte beim Deutschen Chorfest bieten immer ein sehr vielfältiges Programm. Wer am Samstag zwischen 13 und 14 Uhr in der Michaeliskirche war, konnte zwei hessische Chöre nacheinander hören, den einen, **TonArt Hungen** unter Leitung von Jochen Stankewitz mit ausdrücklich zeitgenössischer Musik, den anderen, den **Ad hoc-Chor** im Gesangverein Ludwig Uhland 1862 unter Leitung von Margarete Kolaß, die sich überwiegend den Madrigalen der Renaissance verschrieben haben. Beides gehört heute nicht mehr zu den Alltäglichkeiten. Früher war es eher verpönt, die Musik von vorgestern zu hören. Die Renaissance der Renaissance in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, in der das Alte ganz neu war, ist auch vorbei. Deshalb ist es umso schöner, wenn bei solchen Gele-



genheiten Chöre mit Engagement und Detailfreude diese in ihren Eigenheiten so unterschiedliche Musik zu Gehör bringen.

*Andrea Hermes-Neumann*

## Claudia Leib startet mit zwei Chören in der Kategorie Pop/Jazz 2

Alles andere als einfach gestaltete sich die Vorbereitung auf den Wettbewerb beim Deutschen Chorfest in Leipzig für Chorleiterin Claudia Leib. Sie ging gleich mit zwei Chören in der Kategorie Pop/Jazz 2 an den Start. Der Frauenchor **SingTO-Nics** aus Otzberg vom GV Frohsinn 1864 Lengfeld e. V. und der gemischte Chor **Poco Loco** aus Dieburg ersangen sich jeweils das Prädikat „Mit gutem Erfolg teilgenommen“.

„Uns sind kurzfristig Sängerinnen durch Corona ausgefallen und die vorbereitende Probensituation war alles andere als einfach“, erzählt Claudia Leib. „Wir sind zufrieden mit dem, was wir erreicht haben, und genießen die tollen Tage in Leipzig“, so die Chorleiterin weiter.

Die Kategorie Jazz/Pop 2 wurde im alten Stadtbad ausgetragen, welches dem Publikum eine ganz besondere Atmosphäre aus altem Glanz und neuer Musik widerspiegelte.

Neben den Wettbewerbsauftritten gaben beide Chöre noch weitere Konzerte in Leipzig.

*Christian Hofmann*



## Klangkosmos Schütz.22

Das Vorstellen nicht nur des Klangkosmos' von Heinrich Schütz, sondern auch dessen, was Chöre können, wurde in einer bewegenden Darbietung in der Peterskirche gezeigt: Die **Landesjugendchöre von Hessen und Sachsen** sangen nicht nur abwechselnd und gemeinsam. Sie präsentierten die Doppelchörigkeit bei Schütz auch in der dafür passenden Aufstellung, mit deutlichem Abstand auf beiden Seiten des Chorraumes gegenüberstehend. Da beide Chöre auch ein ganz eigenes, aber gleichwertiges Klangprofil haben, konnte der Hörer nicht nur den Charme der Komposition gut erfassen. Den zur Verfügung stehenden Raum nutzten die Chöre auch für weitere Aufstellungen: mal in geschlossener Formation den kompakten Chorklang, mal weit auseinanderstehend die maximale Transparenz der Klänge zelebrierend. Ein Klang-Traum!

Andrea Hermes-Neumann



© Jessica Pfeiffer



© Julienne Schäfer

Samstag, 28.05.2022 im Leipziger Felsenkeller

Die **Chorgemeinschaft S.C.H. 1842 Ginsheim** unter Leitung von Britta Wagenhäuser hatte einen Auftritt im Felsenkeller in Leipzig-Connewitz mit einem bunten Repertoire von Alpenrock bis zu einer Interpretation der berühmten Fuge, die Till Lindemann mit der ihm eigenen Lyrik für Rammstein geschrieben hat.

Julienne Schäfer

## Feuertaufe für neue Sängerinnen nach Pandemie überstanden

Der Frauenchor „**Women & Voices**“ der **Eintracht 1878 e. V. Babenhausen** unter der Leitung von Lisa Hofstetter trat beim Deutschen Chorfest in Leipzig mit mehreren neuen Sängerinnen zum ersten Mal seit zwei Jahren wieder vor Publikum auf. Das Programm war bunt gemischt von *Only you* über *Weit, weit weg*, *Gabriellas Lied*, *Mein kleiner grüner Kaktus* bis hin zu einem afrikanischen Stück begeisterten die Damen das Publikum vor der Bühne im Clara-Zetkin-Park. Die Location war sehr schön, dennoch machte der Vatertagsrummel im Park allen Chören zu schaffen, wenn nebenan eine Trommelgruppe einen völlig anderen Beat spielte, als auf der Bühne dargeboten. Teilweise mussten die Chöre gegen gleich mehrere Musikrichtungen

aus großen Bluetooth-Boxen bestehen. Besonders stolz waren die Frauen auf ihre neuen Sängerinnen, die die Feuertaufe in Leipzig gut bestanden.

Christian Hofmann



© Hofmann

# Was schau ich mir denn an?

## Die Qual der Wahl beim Festprogramm

Es ist immer dasselbe: Das Programm des Deutschen Chorfests ist so vielfältig, dass man gar nicht weiß, wohin man gehen soll, weil man sonst etwas anderes verpasst.

Natürlich liegt der Fokus von uns Präsidiumsmitgliedern darauf, die HSB-Chöre singen zu sehen, aber es bleibt zum Glück immer noch ein bisschen Zeit, die eigenen Wünsche zu erfüllen.

Die Eröffnungsfeier am Donnerstag verließ ich früher Richtung Friedenskirche, um einen unserer Chöre zu sehen. Leider hatte er kurzfristig abgesagt, aber es gab ein tolles Trostpflaster: das **Chorlektiv Potsdam**, 19 junge Sänger:innen, die alle sechs Monate aus ihrer Mitte heraus einen neuen Dirigenten wählen, und die **Late Night Singers** aus Greifswald, die mich mit einem ihrer Stücke besonders beeindruckt haben.

Der Weg ins Stadtbad war nicht weit, wo der Wettbewerb Jazz/Pop II stattfand. Mit 20 Chören war dies die größte Kategorie des gesamten Wettbewerbs, und wie immer herrschte großartige Stimmung.

Am Freitag stand für uns alle selbstverständlich die HSB-Präsentation **Our voice for our planet** auf dem Programm (s. gesonderter Artikel). Von da aus ging es wieder ins Stadtbad zu Jazz/Pop II, denn hier waren insgesamt gleich drei hessische Chöre am Start. Besonders interessierte mich der Chor **Gebrannte Mandeln**. Man denkt ja an etwas ganz anderes bei diesem Namen, aber Gebrannte Mandeln schmecken nicht nur lecker, sie singen auch sehr gut. Wenn Sie also mal in Berlin sind, schauen Sie in den Terminkalender! Was das Chorfest ausmacht: In der darauffolgenden Pause sangen alle Chöre draußen gemeinsam.

Nun schnell zur Kongresshalle, dort startete der Wettbewerb Musical, Kategorie I und II. Ich nahm mir die



Zeit für alle drei Chöre und wurde u. a. vom **ShowChor L.E.** (Leipzig) sehr gut unterhalten.

*La Capella Nuova im Paulinum*

Zum Auftritt der A-cappella-Gruppe **basta** war der Marktplatz voll gefüllt und der Abend war viel zu schnell vorbei.

Am Samstag wollte ich mit den großartigen Mädchen von **LaCappella Nuova** starten, war aber zu früh, weshalb ich auch noch in den Genuss des **Landsberger Kinder- und Jugendchors** kam. Beide sangen in der wunderschönen Kirche des Paulinums (Uni), die mit ihren hohen Lichtsäulen und der tollen Akustik beeindruckte.

Wieder der Wechsel in die Kongresshalle zum Wettbewerb der Vokalensembles, Klasse I und II, auch hier nahm ich mir die Zeit für alle fünf Gruppen. Die vier jungen Damen der **Rotkehlchen** aus Frankfurt sind mir schon länger bekannt und sangen über ihren Männerwunsch: einen Neandertaler.

Mein ganz persönlicher Tipp zum Schluss: Der Leipziger Zoo ist toll! Wir sind extra früher angereist, um ihn in Ruhe besuchen zu können. Und ich habe schon geschaut – Nürnberg hat auch einen. Wir sehen uns!

*Heike Neuwald*

## Gesangverein Harmonie Daubringen unter Leitung von Peter Schmitt

In der gut besuchten Nicolaikirche in der Leipziger Innenstadt verlieh die besondere Akustik den klaren, ausgereiften Stimmen der Chormitglieder die richtige Resonanz. Verwöhnt wurde das Publikum u. a. mit Werken von Oliver Gies und David Whitaker.

*Julienne Schäfer*



# Fragen zum Deutschen Chorfest in Leipzig an ...

Josy Ehret, Mitarbeiterin der HSB-Geschäftsstelle

## Welches Konzert hat Sie am meisten beeindruckt?

Alle Konzerte waren stimmungsvoll und auf ihre Weise beeindruckend. Für die Chöre waren sicher die zahlreichen Besucher bei den Konzerten und Wettbewerben eine tolle Sache.

Bemerkenswert waren alle Kinder- und Jugendchöre, die ich gehört habe, weil man jedem einzelnen Kind/Jugendlichen, die Freude am Singen angemerkt und vor allen Dingen angesehen hat.

## Was war Ihr emotionalster Moment beim Chorfest?

Da gab es einige Momente. Aber einer der schönsten war die Freude der Kinder und Jugendlichen bei der Bekanntgabe der Preisträger in den verschiedenen Kategorien auf dem Markt in Leipzig. Und die *Bohemian Rhapsody*, bei der ich den Eindruck hatte, Queen steht in jungen Jahren auf der Bühne. Einfach klasse!

## Welche Spielstätte hat Ihnen am besten gefallen?

In Anbetracht des Wetters jede Spielstätte, die ein Dach und/oder eine Tür hatte.

## Erinnern Sie sich an Stimmen aus dem Publikum?

Oh ja. Alle waren begeistert und froh, dass wieder öffentlich gesungen werden durfte. Und dann noch an so vielen Orten und mit immens vielen Chören und Ensembles. Für jeden Musikgeschmack war etwas dabei.

## Das Konzert welchen Chores würden Sie gerne mal nach dem Leipziger Chorfest besuchen?

Da kann und möchte ich mich gar nicht festlegen. Es war insgesamt eine super Veranstaltung mit vielen eindrucksvollen Momenten. Für mich war es dahingehend besonders, dass ich den ein oder anderen Mitgliedschor im wahrsten Sinne des Wortes live erleben konnte, da für uns aus der Geschäftsstelle der Kontakt zu unseren Mitgliedern ja eher per Telefon stattfindet und da wird weniger gesungen.

Monika Beyrow: „Der Popchor **Happy Voices** aus Hofheim-Diedenbergen bei ihrem Konzert. Trotz schlechtem Wetter waren zahlreiche Besucher im Clara-Zetkin-Park, die sich allerdings einen etwas engagierteren Tontechniker gewünscht hätten!“



© M. Beyrow



© J. Ehret

**Poco Loco** im Clara-Zetkin-Park mit Claudia Simone Leib als Chorleiterin. Schade für alle Beteiligten, dass es nicht nur sehr kalt war, auch die Technik und Akustik spielten nicht so richtig mit.

**Reine Frauensache** unter der Leitung von Jochen Stankewitz überzeugten, trotz Krankheitsausfällen, stimmlich und mit abwechslungsreichem Repertoire das Publikum. Dieses bedankte sich bei dem Chor mit stehenden Ovationen und Zugabeforderungen.



© J. Ehret

## Zwei Chöre, ein Ziel – unterwegs zum Deutschen Chorfest 2022

Mit zwei Jahren Verspätung fand in diesem Jahr nun endlich das langersehnte Deutsche Chorfest in Leipzig statt. Zwei Chöre aus der Metropolregion bereiteten sich lange darauf vor, sich selbst von ihrer besten Seite zu präsentieren. Gleichzeitig wuchs die Vorfreude auf eine gemeinsame Reise mit intensivem Genuss von Chormusik. Der gemischte Chor **la cappella vom Liederkranz 1903 Zellhausen** gestaltete ein romantisches Programm rund um Felix Mendelssohn Bartholdy. Seine *Lieder im Freien zu Singen* wurden thematisch passend bei Wind und Sonnenschein im Clara-Zetkin-Park, umrahmt von Bäumen, erlebbar.



© Liederkranz 1903 Zellhausen

Im Rahmen der Aufführung gab es noch ein ganz besonderes Highlight: Der Jugendchor der **Ars Antiqua Aschaffenburg** – bis dahin Teil des Publikums – stimmte zum Ende des Auftritts mit ein und wurde mit **la cappella** zusammen ein stimmgewaltiger Klangkörper. Beide Chöre hatten im Vorfeld bereits gemeinsam geprobt, und die emotionale Atmosphäre gerade beim *Abschied vom Walde* bewies einmal mehr, wie sehr das Singen verbindet.

Der eigens dafür ins Leben gerufene **Männerprojektchor Kadmos** aus dem Maintal Sängerbund 1858 e.V. präsentierte die wenig aufgeführte Motette *Verzweifle nicht im Schmerzenstal* von Robert Schumann und die *Messe in B-Dur* von Josef Gabriel Rheinberger. Begleitet wurden die Sänger von Stephan Adam an der Orgel der Michaeliskirche. Beide Chöre stehen unter der Leitung von Ralf Emge.

Neben den eigenen Auftritten gab es auf unzähligen Bühnen im Stadtkern und im nahen Umfeld einiges zu erleben: Über 500 Chöre und Ensembles gaben in rund 350 Konzerten Einblicke in unterschiedliche Chorliteratur aus verschiedenen

Jahrhunderten. An insgesamt 50 Spielstätten wurde das ganze Klangspektrum der Chöre aus dem gesamten Bundesgebiet hörbar. Ein weiteres Highlight der Woche war ohne Zweifel das Mitsingkonzert zu Felix Mendelssohn Bartholdys *Paulus* im Gewandhaus, bei dem sich das Publikum dem Unichor Leipzig in Begleitung des Orchesters *Leipziger Romantik* anschließen durfte.

Beim Schlendern durch die Stadt entstand das Gefühl, als bestünde ganz Leipzig aus Musik. Spontanauftritte der anwesenden Chöre in Fußgängerzonen, Passagen und in Parks luden immer wieder zum Mitsingen ein. In unzähligen gemeinsamen Erkundungen der Stadt, von Humor geprägten Erlebnissen, den abendlichen Singalongs auf dem Marktplatz und guten Gesprächen bei erfrischenden Getränken wuchs in den vier Tagen aus zwei Chören eine Gemeinschaft. Endlich war mal wieder möglich, was alle während der pandemiebedingten Auszeit schmerzlich vermisst hatten.

*Sabrina Berktold, Marina D'Alessio, Johannes Haßkerl*

## „Ton in Ton“ vom Gesangverein Langenhain (Hofheim) in Leipzig



© Dagmar Gaubes

Wir fahren nach Leipzig ... und was singen wir da, nach Corona? Pascal – unser Chorleiter – ist tiefenentspannt: „Das, was wir bis dahin können“.

Stimmt eigentlich, so einfach kann's sein.

Leipzig, Probenraum im Hotel, 16:00 Uhr, die letzte Probe vor dem Auftritt um 18:00 im Kupfersaal. Einige Leistungsträger\*innen sind nicht dabei. Kriegen wir das trotzdem hin?

Klärung Aufgang: Pascal und Andrea (Vizechorleiterin) versuchen, das dem Chor nahezubringen. Die Aufregung ist schon da, es können nicht mehr alle gut zuhören, es gibt „gute“ Ratschläge und Diskussionen von vielen Sänger\*innen. Um 17:00 Uhr, machen wir uns auf den Weg. Zum Auftrittsort sind es 20 Gehminuten. Es wird gescherzt und geblödel. Ein gutes Zeichen.

Der Kupfersaal ist bis auf den letzten Platz voll. Die Luft steht. Der Chor vor uns geht gerade auf die Bühne – kommt aus Holland. Wir suchen den Backstage-Raum auf. Wir hören, wie das Publikum begeistert ist. Die Holländer scheinen richtig gut zu sein.

Wo sind unsere Sänger\*innen? Die Sucherei im Saal geht los. Als sie endlich da sind, wird von den Holländern berichtet. Das Auftrittsherz rutscht in die Hose. Sind wir auch so gut? Bleibt das Publikum da? Naja, Mutmacher waren das nicht. Auch das noch, der Aufgang ist in der Mitte. Erneute Klärung, wer geht zuerst, wer folgt wem. Wieder gute Ratschläge, verabredet ist eigentlich, zwei Menschen, Chorleiter und Vizechorleiterin sind autorisiert, Ansagen zu machen. Aber alles wird gut.

Die Stimmung im Saal kocht, das letzte Lied. Dann kommen sie zurück. Wir stehen Spalier und klatschen. Es ist noch etwas Zeit. Die Holländer kommen aus der Umkleide, Daumen nach oben – ihr schafft das. Wir gehen raus. Das Publikum begrüßt uns so lautstark, wie die Holländer verabschiedet wurden. Das zaubert uns allen ein Lächeln auf die Lippen. Der Aufgang – ha, wir stehen auf der Bühne. Das erste Lied ist *Empire State of Mind*. Pascal, unser Chorleiter, die Rampensau heizt dem Publikum ein. Die Stimmung steigt. Das zweite Lied *Lean on me*. Wir kommen in Fahrt.

Bei der zweiten Ansage steigert Pascal sich, jetzt verlässt keiner mehr den Saal. Die Stimmung ist genauso wie bei den Holländern. Drittes Lied *Heal the world*. Das kennt im Saal jeder, es wird mitgesungen. Das stachelt uns an, der Saal siedet, die Stimmung schwappt auf die Bühne, wir singen wie losgelöst.

Pascal heizt weiter ein und stimmt *Imagine* an. Da brechen alle Dämme. Es brodelt im Saal, elektronische Kerzen werden hochgehalten, wir fliegen mit dem Publikum davon. Einfach sensationell. Gänsehaut pur.

*Shine*, das letzte Lied, eine „Mitmach-Sause“ mit einem beliebig langen Loop. Klatschen, singen, Ovationen für uns. Wir gehen *Shine* singend von der Bühne, mitten durchs Publikum und fallen uns backstage in die Arme.

Wir waren in Leipzig und hatten einen super tollen Auftritt. Wir sind sehr glücklich.

Hans-J. Brandes

# MOMENTE auf dem Deutschen Chorfest

Von Michaela Klein, Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle des HSB (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)

**EMOTIONALSTER MOMENT:** Der Wettbewerbsauftritt von **JuVocal** der Jungen Kantorei Bad Soden im Leipziger Stadtbad mit ihrem Vortrag von „Der Weg“ (Herbert Grönemeyer). *Ein verdienter 2. Platz und Sonderpreis für den emotionalsten Auftritt*

**HERAUSRAGENDSTER MOMENT:** Die gemeinsame Darbietung von „What a wonderful world“ des **Landesjugendchores Hessen** und des **Jugendchores Hochtaunus** während der Landespräsentation des Hessischen Sängerbundes zu **Our voice for our planet**

**NIEDLICHSTER MOMENT:** Der Präsident des Deutschen Chorverbandes, Christian Wulff, zwischen ganz vielen kleinen Kindern an der Singbus-Bühne beim SingAlong zu **Earth-Choir-Kids**

**BEEINDRUCKENDSTER MOMENT:** Der Auftritt von **LaCappella Nuova** im Wettbewerb der Jugendchöre. *Glückwunsch zum 2. Preis!*

**ÜBERRASCHENDSTE MOMENTE:** Das spontane Gesangs-Battle in einer Einkaufspassage zwischen dem A-cappelle-Pop-Chor **Choriosity** aus Ulm und dem Chor **Musikwerk Stuttgart** sowie das musikalische Aufeinandertreffen von **BelVoce Bad Vilbel** und dem **Kolpingchor Stuttgart** im Restaurant Thüringer Hof. *Gänsehautmomente!!*

**BUNTESTER MOMENT:** Der Auftritt der **Frankfurter Spatzen** in der Wettbewerbskategorie Musical, die nicht nur mit ihren farbigen Outfits hervorstachen. *Gratulation zum geteilten 2. Preis in dieser Kategorie – mit sehr gutem Erfolg teilgenommen!*

**MITREISSENDSTER MOMENT:** **SLIXS** auf der Marktbühne mit ihrem Programm „Playgrounds“

**LUSTIGSTER MOMENT:** Das Lied „Viel zu lang nicht mehr getanzt“ der Band **Anders** im Rahmen des Nachtklangs im Haus Leipzig am Samstagabend.

**UNVERGESSLICHSTER MOMENT:** Die Freude und das Glück in den Gesichtern der Sänger und Sängerinnen zu sehen, die auf und vor den Bühnen mitgesungen haben!



© Hofmann



© Jessica Pfeiffer



© Klein



© Klein



© Klein



© Klein



© Klein

## Chorgesang auf höchstem Niveau mit ganz viel Emotion



© C. Hofmann

Als die Junge Kantorei Bad Soden die Bühne des Alten Stadtbades in Leipzig betrat, war die Erwartungshaltung bei vielen Zuschauern sehr hoch, denn dem Chor eilt ein guter Ruf voraus. Mit den Stücken „Hymn of Acxiom“ von Vienna Teng, „Come Alive!“ aus „The Greatest Showman“ im Arrangement von Tobias Landsiedel und „Dieser Weg“ von Herbert Grönemeyer zog er das Publikum und die Jury so unglaublich in den Bann der Musik, dass die Zuhörer bereits schon nach dem ersten Stück gerne zu Standing Ovations aufgesprungen wären. Ein unglaublich langer Applaus nach dem dritten Lied ließ auch die Sängerinnen und Sänger erahnen, dass es eine sehr gelungene Performance war.

Der Chor verbreitete mit seinem Auftritt eine einzigartige Stimmung. Das Ineinanderspiel von Tönen, Harmonien, Lautstärke und Rhythmus hatten schon etwas Magisches.

Der Chorleiter Tobias Landsiedel sagte später im

Gespräch, dass er versucht habe unter den widrigsten Umständen, die Corona geschuldet gewesen seien, aus den Sängerinnen und Sängern das Beste herauszuholen. Auf welch hohes Niveau der Chorleiter seinen Chor geführt hatte, zeigte die Siegerehrung am Sonntagvormittag. Die Sängerinnen und Sänger der Jungen Kantorei Bad Soden hatten nämlich gleich doppelten Grund zur Freude: Mit 14,8 von 15 Punkten belegten sie Platz 2 im Wettbewerb und erhielten das Prädikat „**Mit hervorragendem Erfolg teilgenommen**“. Dazu erhielt der Chor noch einen Sonderpreis in Form eines Notengutscheins für den **emotionalsten Auftritt** in der Kategorie Jazz/Pop 2.

Der Hessische Sängerbund gratuliert zu dieser hervorragenden Leistung: Sonderpreis, zweithöchste Punktzahl im gesamten Wettbewerb sowie bester hessischer Chor im Wettbewerb des Deutschen Chorfestes 2022 in Leipzig.

Christian Hofmann



© J. Ehret

**BelVoce** aus Bad Vilbel bei Ihrem Auftritt in der Nicolaikirche. Das *Amazing Grace* überzeugte nicht nur gesanglich mit einem klasse Solo, auch die tolle Akustik der Kirche machte das Zuhören zu einem Genuss.



# Wir gratulieren den Preisträgern der Wettbewerbe auf dem Deutschen Chorfest in Leipzig

## Frankfurter Spatzen

(Geteilter 1. Preis in der Kategorie Show/Musical 2)

## Junge Kantorei Bad Soden

(2. Preis in der Kategorie Jazz/Pop 2 und Sonderpreis für den emotionalsten Auftritt)

## LaCapella Nuova

(2. Preis in der Kategorie Jugendchöre 2)

## TonArt Hungen

(3. Preis in der Kategorie Zeitgenössische Chormusik 2)



Nach dem sehr gut besuchten Chorfest in Leipzig freut sich Nürnberg schon jetzt auf viele Gäste.

Auch wir vom HSB werden wieder mit einer besonderen Aktion dabei sein.

Besuchen Sie uns auf dem Deutschen Chorfest 2025!

# Hessische Fachschule für Chorleitung

Die neuen Kurse für 2022/2023 beginnen!

Mit einem geschärften Profil geht die Hessische Fachschule für Chorleitung als Nachfolgerin der Chorleiterschulen Frankfurt und Marburg ab September an den Start.

Am 10. September ab 9 Uhr können Interessierte bei einem Kick-off-Day an Dr. Hoch's Konservatorium, Sonnemannstraße 16, in Frankfurt Dozenten und Lehrinhalte kennenlernen.

Der Unterricht beginnt mit einer Intensivphase vom 22.–25. Oktober an der LMAH in Schlitz.

Einen Schwerpunkt bilden die Fächer Dirigieren und Probentechnik. Darüber hinaus werden die Grundlagen in Tonsatz, allgemeiner Musiklehre, Gehörbildung (Vom-Blatt-Singen, Rhythmik, Hördiktat), Partiturspiel und chorspezifischer Musikgeschichte gelegt. Chorische und Einzelstimmbildungen runden das Fächerangebot ab.

Nach der ersten Intensivphase findet der Unterricht an den Standorten Frankfurt (Dr. Hoch's Konservatorium) und Marburg (Musizierhaus der Philipps Universität) statt. Den qualifizierten Unterricht garantiert ein kompetentes Dozententeam mit langjähriger Lehrerfahrung.



**Uwe Henkhaus,  
Marburg**

Dirigieren,  
Gehörbildung,  
Musiktheorie,  
Musikgeschichte



**Jochen Stankewitz, Frankfurt**

Probentechnik,  
Dirigieren,  
Chorische Stimmbildung,  
Musiktheorie,  
Partiturspiel



**Axel Pfeiffer, Marburg**

Probentechnik,  
Dirigieren,  
Chorische Stimmbildung,  
Musiktheorie,  
Partiturspiel



**Hermann Wilhelmi,  
Frankfurt**

Dirigieren,  
Gehörbildung,  
Musiktheorie,  
Musikgeschichte

## Anmeldungen ab sofort an

hsb@hessischer-saengerbund.de  
mit nebenstehendem Anmeldeformular  
oder online:  
[https://www.hessischer-saengerbund.de/  
leistungen/chorleiterschulen.html](https://www.hessischer-saengerbund.de/leistungen/chorleiterschulen.html)

**Anmeldeschluss ist der 12. September 2022.**

Ein spezieller Kurs Kinderchorleitung ist für 2023 in Planung.

Bei Fragen steht Ihnen der Leiter der Chorleiterschulen, Jochen Stankewitz, Tel.: 06403-925275, E-Mail: [stankewitz.jochen@gmail.com](mailto:stankewitz.jochen@gmail.com) oder der stellvertretende Leiter Uwe Henkhaus, Tel.: 06427-484467, E-Mail: [henkhaus@hessischer-saengerbund.de](mailto:henkhaus@hessischer-saengerbund.de) gerne zur Verfügung.

# Anmeldung

Blockseminar in der Landesmusikakademie Schlitz (22.-25. Oktober 2022)  
plus je 1 Samstag im Monat Unterricht in Frankfurt bzw. Marburg (Termine siehe Webseite)  
Blockseminar 11.-12. März 2023 (Kurse C2 und C3)

**Anmeldungen sind bis 12. September 2022 möglich! Bitte einsenden an:**

Hessischer Sängerbund e. V., Mauerweg 25, 61440 Oberursel,  
Tel.: 06171 704972, Fax: 06171 704974, E-Mail: [hsb@hessischer-saengerbund.de](mailto:hsb@hessischer-saengerbund.de)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: + 49 \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Geboren am: \_\_\_\_\_ Beruf: \_\_\_\_\_

Bisherige musikalische Ausbildung: \_\_\_\_\_

Bisherige musikalische Aktivitäten Chorsänger\*in, Chorleiter\*in: \_\_\_\_\_

**Gewünschter Kurs** (bitte ankreuzen):

	Kursgebühr €	Verpflegung/ Tagungspauschale/ Unterbringung €	Summe €
<input type="checkbox"/> <b>C1 (1x Intensivwochenende + 30 Unterrichtseinheiten)</b>			
Erwachsene	450,00	130,00	<b>580,00</b>
HSB-Mitglied (Nr.) 1 6 _ _ _ _ _	400,00	120,00	<b>520,00</b>
Schüler*innen/Auszubildende/Studierende	300,00	88,00	<b>388,00</b>
<input type="checkbox"/> <b>C2 (2x Blockseminar + 60 Unterrichtseinheiten)</b>			
Erwachsene	1.100,00	325,00	<b>1.425,00</b>
HSB-Mitglied (Nr.) 1 6 _ _ _ _ _	1.000,00	300,00	<b>1.300,00</b>
Schüler*innen/Auszubildende/Studierende	800,00	220,00	<b>1.020,00</b>
<input type="checkbox"/> <b>C3 (2x Blockseminar + 120 Unterrichtseinheiten)</b>			
Erwachsene	1.650,00	390,00	<b>2.040,00</b>
HSB-Mitglied (Nr.) 1 6 _ _ _ _ _	1.500,00	360,00	<b>1.860,00</b>
Schüler*innen/Auszubildende/Studierende	1.250,00	264,00	<b>1.514,00</b>

Bei Anmeldung zur Prüfung werden Gebühren in Höhe von 50,00 € für den Kurs C1 und je 100,00 € für die Kurse C2 und C3 erhoben.

**Eine Teilnahme ohne Verpflegung/Tagungspauschale/Unterbringung ist nicht möglich.**

Der Vertrag kommt rechtsverbindlich zustande, wenn der HSB Ihre Anmeldung per E-Mail annimmt. Danach sind Sie zur Zahlung der Lehrgangsgebühr verpflichtet, über die Sie nach Ihrer Anmeldung eine Rechnung erhalten.

Ort, Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_



## Neu bei der Hessischen Chorjugend

Mein Name ist Shari Berner und ich bin seit Januar Fördermittel-Coachin bei der Hessischen Chorjugend. In einem Team von Coaches aus allen Bundesländern arbeite ich dafür, Chöre in Hessen bei der Antragsstellung für Fördermittel und der Finanzierung ihrer Projekte zu unterstützen.

Ursprünglich komme ich aus dem Schwarzwald. Nach meinem Studium der Musikwissenschaft in München, vertiefte ich meine Leidenschaft für Kulturmanagement durch ein Masterstudium in England. Währenddessen arbeitete ich unter anderem beim Beethovenfest Bonn und in einem kleinen Konzerthaus in der kanadischen Wildnis. Neben der Beratung der Chöre plane ich in Zusam-

menarbeit mit der Jugendbildungsreferent:in der Hessischen Chorjugend, Gözde Saçiak, verschiedene Projekte. Aktuell ist das die umfangreiche Fortbildung „KinderChorWissen“ für Chorleitende in der Landesmusikakademie Schlitz im Juli, die über das Förderprogramm Auf!leben finanziert wird.

Wenn ich gerade nicht arbeite, musiziere ich mit Stimme, Trompete, Cello und Orgel in verschiedenen Ensembles oder fahre mit meinen Schlittenhunden durch Wald und Wiesen.

Seit Januar konnte ich bereits Fördermittel von über 100.000 € für hessische Projekte vermitteln. Bei Interesse und Fragen erreichen Sie mich unter [berner@hessische-chorjugend.de](mailto:berner@hessische-chorjugend.de), sowie telefonisch während meiner Sprechstunde montags von 10 bis 14 Uhr und donnerstags von 14 bis 18.30 Uhr unter 05606-5559426.

### Was macht ein Fördermittel-Coach?

- Chöre über Förderprogramme informieren und beraten
- Ansprechpartner\*in für Fragen zu den entsprechenden Fördervoraussetzungen
- Unterstützt bei der Antragstellung, Konzeption von Kostenfinanzierungsplänen und bei Fragen zur Abrechnung
- Planung von Veranstaltungen für Chöre, Chorleitende, Ehrenamtliche zum Beispiel zum Thema Fördermittelakquise

### Wie finde bzw. beantrage ich Fördermittel?

- Die Fördermittelwelt ist sehr vielfältig
- Verschiedene Ebenen der Fördermittel: Kommunale Ebene (Stadt, Gemeinde, Kreis etc.), Länderebene, Bundesebene, EU-Ebene
- Außerdem Stiftungen/ Sponsoring vor allem regional interessant. z. B. Sparkassenstiftung
- Antragstellung/ Aufwand sehr unterschiedlich, auch sehr niedrigschwellige Förderungen möglich
- Förderkriterien der Förderinstitution sind zu beachten (wer kann beantragen, welche Förderziele sollen erreicht werden, Projektlaufzeit, Verwendungsnachweis, Antragsfristen)
- Förderantrag kann je nach Vorgabe formlos oder über entsprechende Formulare erfolgen

### Aktuelle Förderprogramme für Kinder- und Jugendchöre in Hessen

#### INS FREIE! – DIEHL+RITTER ([diehl-ritter.de](http://diehl-ritter.de)):

Hier werden kulturelle Open-Air-Projekte über einen Zeitraum von mindestens einem Monat mit bis zu einer halben Million gefördert.

#### NEUSTART AMATEURMUSIK | BMCO ([bundesmusikverband.de](http://bundesmusikverband.de)):

Aktuelle Bewerbungsfrist bis voraussichtlich 31.07.2022. Das Programm zielt auf Amateurensembles jeden Alters und bietet laufend Infoveranstaltungen an.

#### Impuls ([bundesmusikverband.de](http://bundesmusikverband.de)):

Förderung von Projekten im ländlichen Raum. Antragsstellung muss mindestens zwei Monate vor dem eigentlichen Projekt erfolgen.

#### Musik für alle! | BMCO ([bundesmusikverband.de](http://bundesmusikverband.de)):

Mit „Musik für alle!“ werden außerschulische Projekte gefördert, die Kindern und Jugendlichen den Zugang zur Musik ermöglichen. Ab Herbst 2022 können interessierte Chöre, Orchester, Kirchengemeinden, Musikvereine, Kulturzentren oder Gemeinden eine Projektidee für Musikprojekte beim BMCO einreichen.

#### Musikfonds – Förderung:

Der Musikfonds fördert in allen Bereichen der aktuellen Musik herausragende Projekte, die sich durch ihre Qualität auszeichnen. Amateurensembles können z. B. Kooperationen mit professionellen Musiker\*innen fördern lassen.

#### LandKulturPerlen | Projektförderung:

Hier werden jährlich kulturelle Projekte in bestimmten Landkreisen gefördert. Im Jahr 2022 sind das der Werra-Meißner-Kreis, der Landkreis Hersfeld-Rotenburg, der Lahn-Dill-Kreis, der Landkreis Limburg-Weilburg, der Odenwaldkreis, der Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Landkreis Bergstraße.

Gefördert von:



im Rahmen des Aktionsprogramms



Die Deutsche Chorjugend möchte auf ihre Seminare aus der Reihe Einstieg Chormanagement aufmerksam machen.

Einstieg Chormanagement richtet sich an alle Sänger\*innen zwischen 16 und 27 Jahren, die sich persönlich weiterentwickeln möchten und Lust haben, andere Singbegeisterte aus ganz Deutschland kennenzulernen. Junge Menschen aus Chorjugenden, Chören und Vokalensembles und alle Interessierten

werden mit den Fähigkeiten ausgestattet, die sie für ihr Engagement benötigen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

**Die Kosten für Seminar, Fahrt, Unterkunft und Verpflegung werden von der Deutschen Chorjugend übernommen.**

## Sing Happy –

Was mentale Gesundheit und Chorsingen verbindet | 21.–23. Oktober 2022 in Hamburg

Wusstet ihr, dass beim Singen Glückhormone ausgeschüttet werden und es somit helfen kann, mental gesund zu bleiben? Mental Health bekommt inzwischen besonders von jungen Menschen immer mehr Aufmerksamkeit, jedoch sind Depressionen oder ähnliche Krankheiten oft noch Tabuthemen in unserer Gesellschaft. Wir wollen enttabuisieren und in diesem Seminar nicht nur das eigene mentale Wohlergehen, sondern auch Community Health, die Gesundheit in sozialen Gruppen wie Chören, behandeln. Wo holt man sich Hilfe, oder wie kann man leidenden Menschen Hilfe anbieten? Wie spricht man das Thema überhaupt richtig an, ohne jemanden zu verletzen? In einem geschützten Raum möchten wir mit euch über diese Themen reden:

- Chöre als sichere Orte
- Eigene Grenzen ziehen
- Wie erkennt man, dass es jemandem schlecht geht?
- Enttabuisierung von Depression und Normalisierung von Therapie
- Leistungsdruck in Ausbildung und Hobby

21. – 23. Oktober in Hamburg  
Referentin: Isabelle Pooth  
Anmeldeschluss: 25.09.2022

**SING HAPPY:  
WAS MENTALE GESUNDHEIT  
UND CHORSINGEN VERBINDET**

EINSTIEG  
**CHORMANAGEMENT**  
SOZIALE KOMPETENZEN FÜR CHOR UND ALLTAG

CHORWEISUNG  
HAMBURG

Sei dabei  
und melde  
dich an!

# Der Hessische Sängerbund gratuliert 3-4/2022

## 65 Jahre Singen

Dieter Glock SKG Erfelden e. V. - Abt. Gesang  
 Klaus Petry MGV 1864 Liederkranz Guntersdorf  
 Walter Hormann Sängervereinigung 1854  
 Staufenberg e. V.  
 Horst Schlett GV Liederkranz 1903 Zellhausen  
 Edwin Schmitt GV Harmonie 1853 Delkenheim  
 Herbert Strohkendl GV Harmonie 1853 Delkenheim  
 Helmut Kempf MGV 1875 Falkenstein  
 Franz-Peter Beseler Chorgemeinschaft Sängerkunst 1892  
 Frankfurt/M - Nieder-Eschbach e. V.  
 Hans Weißhaupt GV Eintracht 1865 Kleinlinden e. V.  
 Josef Eisenhauer MGV 1898 Liederkranz Trösel e. V.  
 Berthold Leichtfuß MGV Germania 1838 Walsdorf e. V.  
 Klaus Oehler MGV Germania 1838 Walsdorf e. V.  
 Josef Arnold Gesangverein Eintracht 1900  
 Fahrenbach e. V.  
 Alfred Deuter Männergesangverein 1920  
 Bimbach e. V.  
 Winfried Kömpel Männergesangverein 1920  
 Bimbach e. V.  
 Wigbert Weisbeck Männergesangverein 1920  
 Bimbach e.V.  
 Hildegard Klug Sängervereinigung 1911 Flieden e. V.  
 Ottilie Schaffrath Sängervereinigung 1911 Flieden e. V.  
 Herwig Deichmann Sängervereinigung 1911 Flieden e. V.  
 Dieter Wiegand Sängervereinigung 1911 Flieden e. V.  
 Dietlind Flauger Sängervereinigung 1911 Flieden e. V.  
 Walburga Preis Rehm'sche Chöre 1893 Herolz e. V.  
 Norbert Faust Rehm'sche Chöre 1893 Herolz e. V.  
 Helmut Müller Rehm'sche Chöre 1893 Herolz e. V.  
 Kurt Otterbein Sängervereinigung 1864  
 Ober-Ohmen  
 Walter Wolf Gesangverein Eintracht 1900  
 Fahrenbach e. V.  
 Rosemarie Schöppner Sängervereinigung 1911 Flieden e. V.  
 Herbert Jarschel GV Concordia 1885 Mornshausen/S. e. V.  
 Hans Karl Gilbert GV Cäcilia 1838 Lich e. V.  
 Friedel Brückmann MGV Harmonie 1899 Bürstadt e. V.  
 Karl-Heinz Kilian MGV Harmonie 1899 Bürstadt e. V.  
 Gerhard Schwenk MGV 1837+ Frauenchor  
 Mensfelden e. V.  
 Werner Schultheis Gesangverein Harmonie  
 Daubringen e. V.  
 Kurt Walther Sängervereinigung Gießen-Wieseck  
 Wilfried Schäfer MGV Harmonie 1885 Görzhain

## 70 Jahre Singen

Heinz Göckel GV Liederkranz 1903 Zellhausen  
 Helmut Grieser MGV 1892 Sängerbund  
 Hüttenfeld e. V.  
 Walter Löw GV Germania 1851 Grävenwiesbach  
 Robert Weber Svvg. Liederkranz-Germania 1842  
 Ober-Erlenbach

Wilfried Helfrich GV 1846 Hain-Gründau e. V.  
 Friedrich Weinel GV 1846 Hain-Gründau e. V.  
 Heinz Schäfer GV 1846 Hain-Gründau e. V.  
 Josef Hannappel MGV Germania 1867  
 Niedertiefenbach e. V.  
 Georg Heymann MGV Germania 1867  
 Niedertiefenbach e. V.  
 Maria Krah Sängervereinigung 1911 Flieden e. V.  
 Ewald Henkel Sängervereinigung 1911 Flieden e. V.  
 Franz Neidert Sängervereinigung 1911 Flieden e. V.  
 Heinrich Auth Rehm'sche Chöre 1893 Herolz e. V.  
 Oswald Müller Rehm'sche Chöre 1893 Herolz e. V.  
 Walter Harres MGV Froher Mut 1913 Wallenrod  
 Erwin Reibling MGV Froher Mut 1913 Wallenrod  
 Willi Kehm Frauen- u. Männerchor Liederzweig  
 1886 Leisenwald e. V.  
 Ewald Möser Frauen- u. Männerchor Liederzweig  
 1886 Leisenwald e. V.  
 Helmut Stockmann MGV Harmonie 1899 Bürstadt e. V.  
 Erwin Wilhelm MGV 1837+ Frauenchor  
 Mensfelden e. V.  
 Walter Kees MGV 1837+ Frauenchor  
 Mensfelden e. V.  
 Peter Sabel Chorvereinigung Liedertafel 1919  
 Oberzeuzheim e. V.  
 Ferdinand Jung Chorvereinigung Liedertafel 1919  
 Oberzeuzheim e. V.  
 Eugen Vogel Chorvereinigung Cäcilia Neuhoef e. V.  
 Erhard Maagé MGV 1864 Liederkranz Guntersdorf  
 Josef Pfeffer Gemischter Chor Grossentaff

## 75 Jahre Singen

Konstantin Blees Gesangverein Frohsinn  
 Oberau 1905 e. V.  
 Karl Hill Kern'scher Männerchor 1843  
 Salmünster e. V.  
 Paul Beuth Gesangverein 1893 e. V.  
 Schneidhain Ts.  
 Richard Thonius Sängervereinigung 1911 Flieden e. V.  
 Adolf Gemmer MGV Liederkranz 1898 Seidenbuch  
 Heinrich Sauer Eintracht 1888 e. V.  
 Werner Gilmer Sängervereinigung 1875/99 Neuses

## 10 Jahre 1. Vorsitzende/r

Barbara Millner GV Concordia 1856 Friedrichsdorf i.Ts.  
 Günter Müller Männergesangverein 1860  
 Kronberg e. V.  
 Ute Werner GV Concordia 1861 Limbach e. V.  
 Peter Sussiek Sängerkreis Oberlahn e. V.  
 Franz Krainer MGV 1837+ Frauenchor  
 Mensfelden e. V.  
 Ingrid Reinschild GV Liederkranz 1912  
 Gammelsbach e. V.

**25 Jahre 1. Vorsitzende**

Birgit Bastian GV Gutenberg 1832 e. V. Burg

**10 Jahre 2. Vorsitzende/r**

Sigrid Haas Frauenchor 1947 Viernheim e. V.  
 Christian Bettenbühl Männergesangverein 1860  
 Kronberg e. V.  
 Rüdiger Löhr Männergesangverein 1860  
 Kronberg e. V.

**10 Jahre 2. Vorsitzender im Sängerkreis**

Karl Pitzer Sängerkreis Ohm-Lumdatal-  
 Sängerbund

**50 Jahre 2. Vorsitzender**

Emil Jünger GV Frohsinn 1949 Lörzenbach

**10 Jahre Vorstandstätigkeit**

Matthias Scheller Männergesangverein 1860  
 Kronberg e. V.  
 Heinz Jakob Frauen- u. Männerchor Liederzweig  
 1886 Leisenwald e. V.  
 André Steinberger Frauen- u. Männerchor Liederzweig  
 1886 Leisenwald e. V.  
 Marga Hensel Frauen- u. Männerchor Liederzweig  
 1886 Leisenwald e. V.  
 Achim Brücher Frauen- u. Männerchor Liederzweig  
 1886 Leisenwald e. V.  
 Axel Fol GV Eintracht 1888 Rinderbügen  
 Erwin Bretthauer GV Eintracht 1888 Rinderbügen

**25 Jahre Vorstandstätigkeit**

Gerhard Dort GV Eintracht Trohe  
 Wilhelm Otto Stauder Männergesangverein Kostheim 1844  
 Alexandra König Frauenchor Laurentia Presberg 1975 e. V.

**40 Jahre Vorstandstätigkeit**

Dietlinde Scholz Frauenchor Laurentia Presberg 1975 e. V.  
 Petra Toepper Frauenchor Laurentia Presberg 1975 e. V.

**10 Jahre Schatzmeister/innen**

Frank Winkler GV Liederkranz 1879 Pohl-Göns e. V.  
 Hans Joachim Böhm Männergesangverein 1860  
 Kronberg e. V.  
 Thomas Fischer Gesangverein Liederkranz Künzell  
 Christian Schubert GV Liederkranz 1905 Kerzell e. V.  
 Edeltraud Strieder Frauen- u. Männerchor Liederzweig  
 1886 Leisenwald e. V.  
 Manuel Rausch Sängerkreis Vogelsberger  
 Sängerbund gegr. 1885  
 Tina Keßler GV Liederkranz 1912 Gammelsbach e. V.

**25 Jahre Schatzmeisterin**

Marion Luy Frauenchor Cäcilia 1973  
 Hommertshausen  
 Reinhard Weber GV Cäcilia 1838 Lich e. V.

**10 Jahre Schriftführer/innen**

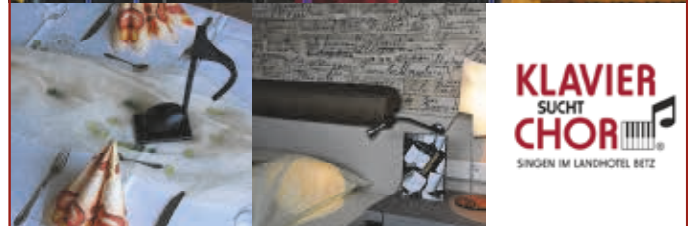
Denis Schaaf GV Gutenberg 1832 e.V. Burg  
 Heike Benz Frauenchor 1947 Viernheim e. V.  
 Uta Kilb GV Concordia 1861 Limbach e. V.  
 Gudrun Sommer Frauen- u. Männerchor Liederzweig  
 1886 Leisenwald e. V.  
 Ottmar Usinger Sängerkreis Vogelsberger  
 Sängerbund gegr. 1885  
 Ina Stingel Sängerkreis Sängerbund Kurhessen

**40 Jahre Chorleiter**

Hubert Engel Fulda-Rhön-Sängerbund

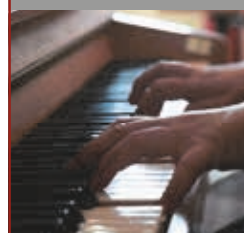
**50 Jahre Chorleiterin**

Agnes Gottschalk Sängerkreis Hochtaunus



Ihr Chorchotel!

Probenwochenenden. Singfreizeit. Chorreisen



**Betz** LANDHOTEL  
 \*\*\*SUPERIOR  
 YouTube Brüder-Grimm-Straße 21  
 63628 Bad Soden-Salmünster  
 Fon +49 (0) 60 56 - 73 90 | info@landhotel-betz.de  
[www.landhotel-betz.de](http://www.landhotel-betz.de)

■ Hallenbad ■ Restaurant ■ Bierstube ■ Lounge-Terrasse

### Terminankündigung

#### OVERSO-Schulung

Am Samstag, den 22. Oktober 2022, um 10:00 Uhr findet im Sängerkreis Bergstraße beim MGV Sängerkunst Bürstadt eine OVERSO-Schulung statt. Eingeladen sind auch die umliegenden Vereine anderer Sängerkreise. Nähere Informationen folgen in Kürze.



## Chorleiterbörse

Der **MGV Liederkranz 1920 in 68647 Biblis** sucht für seinen gemischten Chor eine(n) Dirigentin/Dirigenten. Der Chor hat derzeit 24 Sängerinnen und Sänger im reifen Alter. Der Probenstag ist immer Dienstag ab ca. 19.00 Uhr.

Die Freude am Singen hält diese Sängerschar zusammen und sie möchten dies noch lange gemeinsam erleben. Dafür suchen wir eine aufgeschlossene musikalische Leitung.

Interessenten melden sich bitte per E-Mail an:

home.tiede@icloud.com

\*\*\*\*\*

#### Chorleiter\*in gesucht im Raum Weilmünster

Unser gemischter Chor besteht derzeit aus ca. 20 Sänger\*innen und ist Teil der CMG „Frohsinn-Eintracht“ Laubuseschbach. In unserem Bürgerhaus steht uns ein Probenraum zur Verfügung. Zwecks Einhaltung erforderlicher Abstände dürfen wir zu Corona-Zeiten auch im wesentlich größeren Saal desselben Gebäudes proben. Deshalb konnten wir – auch mittels Zoom-Meetings – unseren Probenbetrieb während Corona durchgängig aufrechterhalten.

Unsere wöchentlichen Proben finden von 19.30–21.00 Uhr freitags statt.

Wir singen sowohl klassische Chorliteratur als auch Pop, Folk, Schlager, widmen uns aber im Rahmen von Ständchensingen, Gottesdiensten und Bestattungen auch geistlicher Chorliteratur.

Von unserer neuen Chorleitung erwarten wir neben den dafür essentiellen Kenntnissen und Fertigkeiten umfassende Beherrschung des Klavierspiels für Erarbeitung und Begleitung von Chorwerken.

Wenden Sie sich bitte an Dieter Schmidt, Tel.: 06475-484,

oder E-Mail an:

dieterschmidt01@t-online.de

\*\*\*\*\*

#### Chorleitung (m/w/d) in Bensheim gesucht

Der gemischte Kammerchor VokalKlang Bensheim e. V. mit derzeit 18 Mitgliedern sucht ab September 2022 eine/n Chorleiter\*in für mehrstimmigen A-cappella-Gesang. Unser Repertoire ist stilistisch offen angelegt und umfasst Chorkompositionen von der Renaissance bis zur Moderne als anspruchsvolle Pop-Arrangements, Volksliedsätze und geistliche Musik.

Die Probe findet wöchentlich dienstags von 19.45–22.00 Uhr in Bensheim-Auerbach statt.

Wir veranstalten zwei Konzerte und ein Probenwochenende im Jahr.

Wir freuen uns auf einen begeisterungsfähigen Menschen mit Erfahrung in der Leitung eines Kammerchores, der mit kreativer Proben- und Konzertgestaltung den Chor weiter voranbringt. Zur Weiterentwicklung unseres Chorklangs ist eine integrierte Stimmbildung durch den/die Chorleiter\*in erwünscht.

Vorstand: Isabel Arnold, Kerstin Simrock, Anke Sommerfeld  
Weitere Informationen: [www.vokalklang-bensheim.de](http://www.vokalklang-bensheim.de)

Fragen und Bewerbungen bitte an:

[info@vokalklang-bensheim.de](mailto:info@vokalklang-bensheim.de)

\*\*\*\*\*

#### SOULFOOD in Bad Vilbel – starke Stimmen mit Groove suchen eine neue musikalische Leitung

Wir sind ein Chor mit viel Spaß am Singen, beim Proben und auf der Bühne. Unser Repertoire besteht aus Gospel,



Soul, Blues, Rock und Pop. Soulfood besteht aus ca. 40 leidenschaftlichen Sänger\*innen zwischen 20 und 80 Jahren, verteilt auf bis zu sechs Stimmlagen.

Unsere Auftritte haben eher den Charakter eines Rock-Konzertes als den eines typischen Chores!

Wir freuen uns, das Besondere, das dich ausmacht, kennenzulernen und hoffen, dass du gerne ein Teil unserer tollen Chorgemeinschaft werden möchtest!

Wir sind Teil der Kulturstadt Bad Vilbel e. V. und proben mittwochs, von 19.30 bis 21.30h im Kultur- und Sportforum Bad Vilbel.

Wenn du uns näher kennenlernen möchtest, kannst du dir gerne einige Hörproben von uns, zum Beispiel bei Spotify, anhören. Gib dort bitte ‚Soulfood Bad Vilbel‘ ein.

Solltest du Interesse haben, dann freuen wir uns auf deine Bewerbung mit einem kurzen Anschreiben und deinem Profil.

www.soulfood-bad-vilbel.de;

E-Mail: Kontakt@soulfood-bad-vilbel.de;

Tel. Auskünfte: Susanne 0162/1875216

oder Nick 0160/880091

\*\*\*\*\*

**Chor im Raum Darmstadt/Dieburg** (ca.15 bis 20 Sänger\*innen) sucht zum Neustart nach Corona-Pause neue musikalische Leitung.

Chorproben dienstags, Probenbeginn 19.00/20.00 Uhr  
Umfassende Klavierkenntnisse zur Begleitung der Chorproben und Auftritte werden vorausgesetzt.

Die musikalischen Schwerpunkte des Chores liegen im Wesentlichen im Bereich Rock/Pop und Schlager.

Nähere Informationen: Gabi Dengler, Tel.: 06159/ 390

oder 06151/51485 Mobil: 0174/3031569;

E-Mail: gabi-dengler@t-online.de

\*\*\*\*\*

#### **Chorleiter\*in gesucht!**

Wir sind QuerBEAT, der vierstimmige Chor des Sport- und Kulturvereins Rot-Weiss 1954. e. V. **Darmstadt**.

Mit viel Spaß singen wir ein sehr gemischtes Repertoire. Besonders lieben wir Lieder aus den Bereichen Disco, Rock-Pop und Gospel. Derzeit zählen wir 37 Sängerinnen und Sänger. Die Altersstruktur liegt zwischen 26 und 70 Jahren. Spaß und Geselligkeit sind uns sehr wichtig, trotzdem sind wir immer bestrebt, uns und besonders unseren Klang noch zu verbessern.

Wir treten gerne mehrmals im Jahr auf und veranstalten eigene Konzerte.

Einmal im Jahr verbringen wir ein intensives Probenwochenende und legen vor Auftritten auch mal eine Sonderprobe ein. Die Chorproben finden donnerstags von 18:30 bis 20:00 Uhr statt und beginnen immer mit Lockerungs- und Stimmbildungsübungen.

Sind Sie interessiert? E-Mail an:

querbeat@rot-weiss-darmstadt.de und Cc an hjanning@web.de

\*\*\*\*\*

#### **Chorleiter\*in für den Männergesangsverein 1919**

##### **Uffhausen e. V. gesucht**

Der Männergesangsverein 1919 Uffhausen e. V. (Osthessen, Nähe Fulda) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine\*n Chorleiter\*in. Der Männerchor besteht derzeit aus ca. 24 Sängern, darunter auch junge Sänger, die gerne gute Chorliteratur von Romantik bis Rock-Pop singen. Interesse? Dann Kontaktaufnahme unter 0162-6348975 oder per E-Mail an dennis\_dietrich@gmx.de

\*\*\*\*\*

#### **Svgg. Eintracht Germania e. V. Großen-Buseck sucht einen neuen Chorleiter.**

Der Chor hat 22 Sängerinnen und 12 Sänger, wir singen getrennt und auch gemischt, und möchten nach Corona wieder neu starten.

Der Probenstag ist Donnerstag ab 19.00 Uhr. Wir singen überwiegend auf Deutsch.

Meine Kontaktdaten sind: margot.jany-milicevic@web.de.

\*\*\*\*\*

#### **Die Klangfarben der Pfarrei St. Peter und Paul Rheingau suchen eine(n) Chorleiter\*in**

Wir sind etwa 20–25 Sänger\*innen und proben alle zwei Wochen samstags in Kiedrich (Uhrzeit flexibel).

Wir singen gerne neues geistliches Lied wie zum Beispiel „Wunderbarer Hirt“ von Lothar Kosse, auch mal was Klassisches und besonders gerne Lieder wie „Look at the world“ und „The lord bless you and keep you“ von John Rutter, „You Raise me up“ von Brendan Graham & Rolf Lovland, „Hallelujah“ von Leonard Cohen sowie „Hymn von Barclay James Harvest“. Gerne darf es auch in Richtung christlicher Pop gehen. Etwa 2–3 Mal im Jahr möchten wir Gottesdienste und alle 2 Jahre die Feier der Erstkommunion musikalisch mitgestalten. Sie sind als Chorleiter\*in richtig bei uns, wenn Sie genauso viel Freude wie wir an der Musik haben, sich auch in die Texte und Aussagen der Lieder hineinversetzen und uns dreistimmig (Sopran, Alt, Tenor) unterrichten können. Unbedingt sollten Sie uns auf dem Klavier oder Keyboard begleiten können.

Ich freue mich über Ihre E-Mail an simoneweis@unitybox.de oder telefonisch: 0176-47985062.

\*\*\*\*\*

**Die Sängerlust 1893 e. V. Hähnlein** ist auf der Suche nach einer Chorleitung, um nach Corona endlich wieder durchstarten zu können.

Wir wünschen uns jemanden, der/die uns am Klavier sicher begleiten kann und junge und auch ältere Sängerinnen und Sänger begeistern möchte. Erfahrung mit generationenübergreifenden Chören wäre super!

Die Pandemie hat uns, wie so vielen Chören, erheblich zuge-setzt – inklusive Verlust der Chorleitung.

Umso größer sind nun die Lust und Vorfreude, wieder gemeinsam singen zu dürfen.

Da wir ganz neu anfangen, gibt es viele Möglichkeiten, Neues

auszuprobieren.

Unser Probenstag ist montags von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr in 64665 Alsbach-Hähnlein.

Bei Interesse bitte melden unter der Telefonnummer 06257/1296 bzw. per E-Mail unter gv-saengerlust1893@web.de.

Wir freuen uns, wenn es bald losgehen kann.

\*\*\*\*\*

**Der Main-Taunus-Kammerchor e. V. Bad Soden/Ts., sucht ab sofort eine\*n Chorleiter\*in**

Wir ...

- sind ein motivierter Chor mit umfangreichem A-cappella- und oratorischem Konzertrepertoire weltlicher und geistlicher Art
- besitzen umfassende Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Orchestern
- haben viel Freude an der Musik und am gemeinsamen Singen
- legen Wert auf eine gute Gemeinschaft
- proben donnerstags von 20.00–22.00 Uhr in Bad Soden/Taunus und zusätzlich an bis zu 3 Probenwochenenden im Jahr

Wir wünschen uns von Ihnen ...

- ein Musikstudium z. B. in den Fachrichtungen Chorleitung, Kirchenmusik oder Schulmusik
- Umfassende Kenntnisse in chorischer Stimmbildung, da wir darauf großen Wert legen.
- Begeisterungsfähigkeit und einen motivierenden Chorleitungsstil
- Freude und Engagement an und in der Zusammenarbeit mit Laien-Sänger\*innen

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, schicken Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 30.06.2022 per E-Mail an: mtkc@gmx.de

Weitere Informationen unter

www.main-taunus-kammerchor.de

\*\*\*\*\*

**Suche nach Kinderchor-Chorleiter\*in**

Unser Kinderchor „Goldkehlchen“ sucht kurzfristig eine musikalische Leitung übergangsweise als Schwangerschaftsvertretung für den Zeitraum von Juli bis September 2022. In den hessischen Sommerferien finden keine Proben statt. Die „Goldkehlchen“ bestehen aus zwei Gruppen. Die „Goldkehlchen“-Junior und die „Goldkehlchen“. Die Proben finden mittwochs von 16.45–18.30 Uhr statt. Wenn Sie sich angesprochen fühlen oder jemanden kennen, der Freude und Interesse an der Chorarbeit mit Kindern hat, melden Sie sich bitte unter

Gesangverein „Eintracht 1842“, Breslauer Str. 32,

61191 Rosbach-Rodheim

Sebastian Räuber, 1. Vorsitzender, Tel. 0172/4365078,

info@eintracht-rodheim.de

Wir freuen uns sehr über eine Kontaktaufnahme!

\*\*\*\*\*

**Motivierter Kinderchor in gute Hände abzugeben**

Wir, die Little Voices der SKV Mörfelden, suchen eine neue Chorleitung.

Wir singen alles, was Spaß macht: aktuelle Charthits, Bekanntes aus Musical und Film, aktuelle Hits für Kids, Kanons, Weihnachts- und Kinderlieder usw. In den letzten Jahren haben wir außerdem in regelmäßigen Abständen Kindermusicals einstudiert und erfolgreich aufgeführt. Eine kindgerechte Stimm- und Gehörbildung ist fester Bestandteil jeder Probe.

Auf ein Probenwochenende alle 1–2 Jahre freuen wir uns jedes Mal ganz besonders.

Wir treten gerne bei Konzerten und Veranstaltungen auf. Ein engagiertes Elternteam kümmert sich um alles, was organisatorisch ansteht. Die MINIS (ab 4 Jahren, derzeit 9 Kinder) proben freitags von 15.00–16.00 Uhr, die KIDS (ab 8 Jahren, derzeit 18 Kinder) im Anschluss von 16.15–17.15 Uhr.

Interesse? Dann freuen wir uns über eine Mail an

kinderchor@skv-gesang.de oder telefonische Kontaktaufnahme unter 0177-658 2789.

Weitere Infos unter: Kinderchor „Little Voices“ – SKV Mörfelden (skv-moerfelden.org)

\*\*\*\*\*

**Nachruf**

Wir trauern um unseren Ehrenchorleiter

**Helmut Haub**

der am 22. März 2022 im Alter von 84 Jahren verstorben ist.

Von 1980 bis 1997 war er als Bundeschorleiter und anschließend als Ehrenchorleiter in unserem Verband tätig. Wir verlieren mit Helmut Haub eine Persönlichkeit mit großem Verdienst für unseren Sängerbund. Die engen menschlichen Beziehungen voller Herzlichkeit machten ihn zu einem besonders liebenswerten Menschen.

Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

**Hausberg-Wettertal-Sängerbund e. V.**

**Heike Leander, Vorsitzende**

**Die Mainzer Hofsänger suchen eine neue Chorleitung**

Die Mainzer Hofsänger bestehen seit dem Jahr 1926 und sind durch Funk und Fernsehen bekannt. Wir sind ein semiprofessioneller Männerchor aus Mainz mit derzeit 15 Sängern und eine feste Größe in der Mainzer Fastnacht, für die jährlich ein neues Programm selbst geschrieben und einstudiert wird.

Wir proben ein- bis zweimal wöchentlich in Mainz. Die Konzerte neben der Fastnacht finden schwerpunktmäßig im Raum Rheinland-Pfalz statt, gelegentlich jedoch auch auf nationalen und internationalen Bühnen. Der Großteil unserer ca. 50 Konzerttermine, bei denen wir drei verschiedene Programme (weltliches Showprogramm, Kirchenkonzert, Weihnachtskonzert) präsentieren, liegt an Wochenenden. Hörbeispiele und weitere Informationen über unsere Homepage:

Die Stelle der Chorleitung ist bei uns zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Alle weiteren Informationen sind zu finden unter <https://www.die-mainzer-hofsaenger.de/>

# Chorleiter\*in sucht

**Chorleiterin übernimmt Chöre im Raum Frankfurt**

Studierte Chorleiterin (Masterabschluß) mit langjähriger Erfahrung mit Chorarbeit (Projekten, Konzerten, Stimm- und Höhrbildung) übernimmt moderne Chöre (Rock, Pop, Gospel, Soul) in Frankfurt und im Umkreis von 30 km. Gerne Neugründungen.

Ich freue mich über Ihre Nachricht: [chor-gesang@gmx.de](mailto:chor-gesang@gmx.de)

\*\*\*\*\*

**Chorleiterin sucht ...**

Berufschorleiterin (Chorleitungsstudium, Gesangspädagogisches Zertifikat des Bundes Deutscher Gesangspädagogen) kann ab 1. Oktober 2022 noch einen leistungsbereiten

Chor (oder mehrere Chöre) donnerstags im Umkreis von Mainz (Radius max. 50 km) übernehmen. Repertoire: Pop, Jazz, Klassik, weltliche wie geistliche Chormusik.

E-Mail: [britta.jobst@gmx.de](mailto:britta.jobst@gmx.de);

Homepage: [www.brittajobst.de](http://www.brittajobst.de);

Tel.: 06131-6223133

In unserer Online-Chorleiterbörse unter Leistungen ([hessischer-saengerbund.de](http://hessischer-saengerbund.de)) finden Sie noch weitere Chorleitersuchen und Angebote von Chorleiter\*innen, die noch Chöre übernehmen können. Schauen Sie mal rein!



Unser Freund und Ehrenmitglied

## Erich Pipa

Landrat a. D.

- Träger des Bundesverdienstkreuzes und
- Träger der Verdienstmedaille des Hessischen Sängerbundes

ist nach schwerer Krankheit im Alter von 73 Jahren verstorben.



Wir alle sind tief erschüttert von seinem viel zu frühen Tod.

Erich Pipa war ein Kämpfer für das Ehrenamt und ein unermüdlicher Streiter für soziale Gerechtigkeit. Er war als Landrat für uns ein Freund und ein absolut zuverlässiger Partner und Unterstützer.

Seine Wertschätzung für unseren Verband und die Chöre wurde u. a. auch dadurch belegt, dass wir 2017 seine Verabschiedung als Landrat des MKK organisieren und in diesem Zusammenhang unser 70-jähriges Bestehen feiern durften.

Dank seiner vielfältigen Hilfe konnten wir viele großartige Veranstaltungen durchführen und wichtige Investitionen tätigen, die für uns als Verband und auch für alle Vereine und Chöre von Vorteil sind.

Dafür sind wir Erich Pipa zutiefst dankbar.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt besonders seiner Frau Evelin und allen Angehörigen.

Silke Wirth

Klaus Ritter

Gerd Zellmann

# Die LIMBURGER CHORNACHT

Seit 20 Jahren Chormusik auf höchstem Niveau an attraktiven Spielorten



Seit nunmehr fast 20 Jahren gibt es die Limburger Chornacht, die der Männerkammerchor „Cantabile Limburg“ ins Leben gerufen hat, und auch in diesem Jahr, genauer gesagt am 16. Juli, dient die pittoreske Limburger Altstadt wieder als Kulisse für ein außergewöhnliches musikalisches Event.

Wie auch in den vergangenen Jahren werden acht Chöre, die sich alle durch herausragende Leistungen qualifiziert haben, an vier verschiedenen Spielorten musikalisch abwechslungsreiche Programme präsentieren.

Ob Pop, Jazz, Klassik, Romantik, geistliche Musik, ob Männerchor, Frauenchor oder gemischtes Ensemble, die Gäste können Ihren Vorlieben freien Lauf lassen und die Musik Ihrer Wahl genießen, als Open Air oder im Dom.

Sie lassen sich inspirieren von alten und neuen Klängen, genießen zwischendurch ein Gläschen

Wein, und erfreuen sich an den Schönheiten der wunderbaren Stadt beim Wandeln von Spielort zu Spielort.

Die Stadt Limburg unterstützt dieses sogenannte „Altstadtfest der leisen Töne“ seit Jahren tatkräftig.

In diesem Jahr sind als Dirigenten gleich vier Mitglieder des Hessischen Bundesmusikausschusses vertreten: Jürgen Faßbender (Initiator der Limburger Chornacht und Leiter von Cantabile Limburg) Jochen Stankewitz (Reine Frauensache Wetzlar) Uwe Henkhaus (Hessen Vokal) und Tristan Meister (Jugendchor Hochtaunus)

Ein Besuch in Limburg lohnt also allemal!

Nähere Infos auf [www.cantabile-limburg.de](http://www.cantabile-limburg.de)

*Jürgen Faßbender*

## Nachruf

Mit tiefer Trauer mussten wir im April 2022 den Tod von Reinhard Schneider zur Kenntnis nehmen.

# Reinhard Schneider

Vorsitzender des Vogelsberger Sängerbundes  
Vorsitzender des MGV Ilbeshausen 1883 e. V.

Reinhard Schneider war im MGV Liederkranz Ilbeshausen 38 Jahre als Vorstandsmitglied, davon 29 Jahre als Vereinsrechner, tätig.

Im Vogelsberger Sängerbund übernahm er 2003 die Aufgaben des Schriftführers.

Ab 2006 leitete er als Vorsitzender des Vogelsberger Sängerbundes die Verbandsaktivitäten.

Für die Anliegen der Sängerinnen und Sänger hatte er über die vielen Jahre immer ein offenes Ohr und setzte sich nachhaltig für sie und ihre Vereine auf örtlicher, regionaler und Landesebene ein.

Der Hessische Sängerbund verliert mit ihm einen sachorientierten Mitstreiter und Interessenvertreter der regionalen und hessischen Chorbewegung, für die er sich seit vielen Jahren nachhaltig einsetzte.

Wir verneigen uns vor seiner Lebensleistung und werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Seiner Familie sprechen wir unser tiefes Mitgefühl aus.

**Präsidium und Bundesmusikausschuss des Hessischen Sängerbundes e. V.  
Vogelsberger Sängerbund 1885 e. V.**

## Benefizkonzert in Hüttenberg

Es war ein Samstagabend in den Hüttenberger Bürgerstuben, der guttat. Das Benefizkonzert zugunsten der Ukraine zeigte nicht nur, wie schnell die Hüttenberger in der Lage sind, unbürokratisch zu helfen. Die Darbietungen und Moderationen verdeutlichten auch, wie nah und greifbar die weltpolitische Lage gerade ist und wie Musik dabei helfen kann, das Erlebte zu verarbeiten.

Drei Hüttenberger Chöre plus einige hochkarätige ukrainische Künstlerinnen und Künstler waren eine gute Mischung für einen Abend mit leichter, aber auch anspruchsvoller Musik. Alles diente dem guten Zweck: Sowohl der Verkauf der Getränke als auch die Versteigerung von drei TV Hüttenberg-Trikots in der Halbzeit flossen in den Gesamtbeitrag ein, mit dem die Hüttenberger Vereine die Menschen in der Ukraine unterstützen wollen.

Der Vorsitzende des Gesangsvereins Frohsinn, Klaus Kummer, und Chorleiter Jochen Stankewitz hatten die Idee, trommelten die Protagonisten zusammen und konnten ein gut gefülltes Bürgerhaus begrüßen.

Den Auftakt machte der Chor „Frauentöne Hüttenberg“ unter der Leitung von Theresa Heinz. Thematisch zur weltpolitischen Lage passend, war der Beitrag „Die Gedanken sind frei“. Der „Irische Reisesegen“ bat um Gottes Unterstützung in dieser schwierigen Zeit. Spätestens beim Lied „Marmor, Stein und Eisen bricht“ hatten die Musikerinnen die Zuhörer animiert, mitzusingen.

Auf den Frauenchor folgte der stimmungswaltige Männergesangsverein Frohsinn, der von Jochen Stanke-



© Johannes Weil

witz dirigiert wurde. Bei den Beiträgen „Unter der Linde“, „Torgauer“ und „Benia Calastoria“ fühlten sich die Besucher der Natur ganz nahe. Die Chorleiterin des Frauenchors, Theresa Heinz, berichtete im Anschluss von ihrer eigenen Betroffenheit und dass sie auch zwei Frauen mit ihren Kindern aus der Ukraine aufgenommen habe. Diese brachten zunächst im Duett aus Klavier und Gesang ein ukrainisches Volkslied zu Gehör. Wie sich ein Walzer von Chopin auf dem Saxofon mit Klavierbegleitung anhört, machte der ukrainische Nachwuchsmusiker Danill Pereplesin mit seiner Mutter deutlich und erntete dafür tosenden Beifall.

Theresa Heinz mit ihrer Formation „Liedschatten und Bärte“ war es dann auch vorbehalten, den zweiten Teil des Konzertes zu eröffnen. Mit populären Liedern von Hubert von Goisern und Max Giesinger sowie „Lean on me“ und „Hit the road Jack“ sorgte die gemischte Formation für Entzücken. Danach waren wieder die ukrainischen Musiker am Zug: zunächst mit Saxofon und Klavier. Im Anschluss boten sie, ergänzt um Theresa Heinz und eine ihrer Musikerkolleginnen, gemeinsam ein ukrainisches Volkslied dar und zeigten, wie Völkerverständigung aussehen kann. Höhepunkt des zweiten Frohsinn-Auftritts war das „Halleluja“ von Leonard Cohen. Der Schlusspunkt war dann wieder den ukrainischen Musikern vorbehalten, mit einem Lied, das ihrem Land gewidmet war. Als finanzielles Ergebnis des Konzertes konnte im Anschluss der Spendenbetrag von 2.600 Euro an die Ukrainehilfe überreicht werden.

Johannes Weil



© Johannes Weil

## Mit Papierflieger nach Hamburg –

FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main landet erfolgreich zum ersten Konzert



© FrauenPolizeiChor Frankfurt



**BIRKENHOF**  
HOTEL ★★★★★



**Ihr familiär- und inhabergeführtes 4-Sterne-Hotel für Chorausflüge & Probenwochenenden!**

- \* Modern eingerichtete Einzel- und Doppelzimmer
- \* Klimatisierte Probenräume mit Klavier und Gartenzugang
- \* Individuelle Verpflegungsmöglichkeiten mit Themenabenden wie z.Bsp. BBQ, Fondue, Candlelight-Dinner, ...
- \* Attraktive Rahmenprogramme (Fackelwanderung, Planwagenfahrten, Schoko Events)

*Ihre Familien Grauel & Hilss*

Hotel Birkenhof · Familien Grauel & Hilss · König-Heinrich-Weg 1 · 63628 Bad Soden-Salmünster  
Tel.: +49 (0) 60 56 91 69 0 · Fax: +49 (0) 60 56 91 69 59  
www.hotel-birkenhof-am-park.de · info@hotel-birkenhof-am-park.de

Auf Einladung des Polizeichores Hamburg von 1901 war der neu gegründete FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main am 07.05.2022 mit einem Potpourri bekannter und neuer Literatur unterwegs. Es war dies das erste Konzert nach langer Coronapause und auch das erste Konzert in dieser neuen Vereinsform. Bewährt unter der künstlerischen Leitung von Damian H. Siegmund, begeisterten die Sängerinnen das Publikum in der berühmten Laeiszhalle mit eigenen Programmpunkten wie der *Barb'ra Ann*, dem *Ehrenwerten Haus* und dem Soundtrack zum Film "Die Kinder des Monsieur Mathieu", dem *Papierflieger*, und sangen gemeinsam mit den Gastgebern unter Begleitung des Bundespolizeiorchesters Hannover eine Ode an den Helden Lenz und das Trinklied aus *La Traviata*.

Die alten und neuen Fans des FrauenPolizeiChors Frankfurt am Main müssen nicht mehr allzu lange warten, um sich selbst begeistern zu lassen. Am 20.7.2022 gibt es vom FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main in der Katharinenkirche ein Sommerkonzert. Eingeladen ist das Orchester der Freien Waldorfschule Frankfurt. Beginn ist 19.00 Uhr, Karten gibt es für 10 Euro direkt an der Abendkasse.

*Tina Hädicke*

## Frühjahrskonzert des MGV Liederkranz 1893 Winterkasten



Die Sänger vom MGV Liederkranz Winterkasten sind gut aus der Corona-Zwangspause gekommen. Am 30. April begeisterten sie über 200 Gäste beim Frühjahrskonzert in der Reichenberghalle in Reichelsheim im Odenwald, darunter etwa 50 Geflüchtete aus der Ukraine. Der Reinerlös in Höhe von 3.000 Euro kam den Opfern des Ukraine-Krieges zugute.

Das Programm eröffneten die Sänger mit dem Gebet „Tebe Poem“ in russischer Sprache, weil es von dem aus der Ukraine stammenden Dimitri Bortnjanski komponiert wurde. Sicherheitshalber hatten sie bei den ukrainischen Gästen gefragt, ob man mit einem Lied auf Russisch keine Gefühle verletzen würde. Die Sorge war unbegründet: Für viele der Geflüchteten ist Russisch die Muttersprache, beherrscht wird sie von allen.

Ans Ende der ersten Konzerthälfte hatten die Hutbuben, wie die Winterkäster Sänger auch genannt werden, drei Publikumshits gestellt: „Weit, weit weg“ von Hubert von Goisern, das schottische Volkslied „Loch Lomond“ mit einem Solo von Ulrich Sauer und den „Chor der Gefangenen“ aus der Verdi-Oper Nabucco.

Zuvor hatten sie ihre Zuhörerschaft mit der „Rose“ von Amanda McBroom und dem fulminant endenden „Tal in de Bergen“ von Bepi de Marzi in ihren Bann gezogen. Die Shanties „The Wellerman“ und „Santiano“, „Arcobaleno“, „You raise me up“, Udo Jür-

*Die „Hutbuben“ vom Männergesangsverein Liederkranz Winterkasten gaben unter der Leitung von Jürgen Martini nach zweijähriger Zwangspause endlich wieder ihr Frühjahrskonzert.*

gens' Hymne an die Zukunft „Ihr von morgen“ und „Feierabend“ komplettierten die zweite Hälfte des Konzertes. Auf der Titelliste des ersten Teils standen noch „So ist Versöhnung“, „Das Paradies“, „Handwerkers Abendgebet“ und das von Hanne Haller vertonte „Vater unser“. „Sei behütet“ gab es als Zugabe.

Zwischendurch bedankten sich die Sänger bei ihrem Chorleiter Jürgen Martini für die inzwischen 31 Jahre währende Zusammenarbeit. Vorsitzender Philipp Kriegbaum und Rainer Zenz spielten sich als Moderatoren wie bei den vergangenen Konzerten die Bälle zu und versorgten das Publikum mit wohl dosierten Hintergrundinformationen und Anekdoten aus dem Chorleben.

„Wir sind unserem Chorleiter Jürgen Martini, seinem Vize Joachim Schramm und dem EDV-Experten Götz Ritter dankbar, dass wir den Singstundebetrieb mit Online-Proben durchgängig aufrechterhalten konnten“, sagte Vorsitzender Kriegbaum. Er hoffte, dass gegen Ende des Jahres eine weitere Zwangspause zu Ende ging: Am 18. Dezember soll endlich die 25. Auflage des Adventssings über die Bühne gehen.

*Philipp Kriegbaum*

## Mensch, war das herrlich! – Nachschau Bornfest Kefenrod



**M**ensch, war das herrlich! Das ist der einstimmige Tenor des Gesangsverein Kefenrod 1868 e. V., bestehend aus dem MännerChor, dem Heart-Chor und der Theatergruppe, zum diesjährigen Bornfest an Himmelfahrt. Nach zwei Jahren Coronapause konnte endlich wieder das traditionelle Bornfest rund um die Bornhütte des Gesangsvereins stattfinden.

Los ging es um 11 Uhr mit einem Gottesdienst mit Pfarrerin Andrea Klimm-Haag und Unterstützung durch den Organisten Matthias Scheibert. Direkt im Anschluss konnten die ersten Hungrigen sich bereits mit Speisen vom Grill, Pommes und leckeren Salaten stärken. Ebenso wurde ein üppiges Kuchenbuffet aufgebaut, das keine Wünsche übrig ließ.

Ab 14 Uhr zeigten die Tanzgruppen der KITA Wirbelwind und die Kindertanzgruppen des TV 08 Kefenrod ihr Können auf der Freilichtbühne bei vollbesetzten Zuschauerbänken.

Um 15 Uhr gab es dann das erste kurze Konzert der beiden zusammengeschlossenen Männerchöre des Gesangsvereins Kefenrod und des Gesangsvereins Eintracht Rinderbügen mit dem neuen Dirigenten Romuald Ryborz und nach fast zwei Jahren Coronapause.

Die ganze Zeit über war eine Hüpfburg für die Kinder aufgebaut, sodass bei niemandem Langeweile auftrat. Insgesamt war das Bornfest ein voller Erfolg.

Der Gesangsverein bedankt sich ausdrücklich und ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern die dieses Fest möglich gemacht haben, ganz besonders bei:

- dem Wettergott, der für ideale Bedingungen gesorgt hatte,
- den Helfern der Freiwilligen Feuerwehr Kefenrod, für die Hilfe beim Zeltauf- und abbau,
- den Kindertanzgruppen vom Kindergarten und vom TV 08 Kefenrod – ihr wart toll! – und den Trainerinnen und Erzieherinnen Marlen Webelholz, Paola Reutzel, Luisa Borgner, Isa Schreiner, Gamze Demirci und Anja Wenzel,
- allen Eltern, die Fahrdienste übernommen hatten, damit wir alle die Kinder bewundern durften,
- Heinrich Bartel sowie Wilfried und Timo Heckert für das Brauen des Bornwassers, es wurde bis auf den letzten Tropfen leer getrunken,
- dem Vorstand des TV 08 Kefenrod, für die schnelle Aushilfe,
- den Brot- und Brötchenlieferanten Wolfgang und Gabi Naumann für die unkomplizierte Lieferung nach Ladenschluss.

*Silke Gleiß*



# Probenstart mit Präsenzproben

MGV Liederkranz 1863 e. V. Büttelborn probt seit Februar wieder!

Nach langer Durststrecke, Onlineproben und Winterpause startet der Liederkranz endlich wieder dienstagsabends mit Präsenzproben. Die Proben finden zu gewohnter Zeit und Ort von 20.00 bis 22.00 Uhr im Heinz-Weyer-Musikpavillon Büttelborn statt. Der Chor startete am 1.2.2022 mit viel Elan und freut sich, wieder in gewohnter Gemeinschaft singen zu können.

Es ist geplant, den wöchentlichen Probenrhythmus bis zum Ende des Jahres ohne Unterbrechung beizubehalten.

Um die Reichweite zu erhöhen, wird daran gearbeitet, Hybridproben anzubieten, bei denen die Präsenzprobe online übertragen wird. Somit können auch Sänger an den Proben teilnehmen, die sich aus gesundheitlichen Gründen nicht im Probenraum aufhalten wollen.

Vorsichtig beginnt auch wieder die Planung für Auftritte und Konzerte. So zum Beispiel ein Frühjahrskonzert als Mottokonzert „Chor mit Humor“ in 2023. Um sich optimal darauf vorzubereiten, werden im Laufe des Jahres mehrere Probenwochenenden stattfinden.

## Mottokonzert 2023 mit neuen Liedern

Dafür probt der Chor neue interessante, lustige und moderne Lieder, unter anderem „Es gibt nur Wasser“ von der norddeutschen Band Santiano und „Beinhart“ den Titelsong der ersten Werner-Comicverfilmung von der Band Torfrock., „Vielen Dank für die Blumen“ von Udo Jürgens, „Ich hab das Fräul'n Helen baden seh'n“ in der Bearbeitung von Willy Parten.

Einige Lieder wurden von unserem Chorleiter Florian Trottenberg eigens für unseren Chor arrangiert und dadurch die Individualität des Chorrepertoires weiter gesteigert.

## Neues Repertoire optimal für Neueinsteiger!

Chorleiter und Vorstand haben die Coronapause genutzt, das Repertoire zu modernisieren und die Attraktivität für junge Sänger und ein jüngeres Publikum zu erhöhen. Jetzt ist also der optimale Zeitpunkt, um im Chor als neuer Sänger anzufangen!

Ganz unverbindlich bieten wir interessierten Sängern die Möglichkeit, mit uns zusammen zu singen. Einfach dienstagsabends vorbeischaun und mitsingen.

Ulrich Bauer



*Mottokonzert 2023 mit neuen Liedern! Für das Konzert im nächsten Frühjahr mit dem Motto „Chor mit Humor“ probt der Chor neue interessante, lustige und moderne Lieder.*

## Chorwochenende in der Stadt am grünen Vulkan



Unser ★★★ superior Hotel mit 47 Doppel- und Einzelzimmern sowie das Vulkan-SPA sorgen mit Hallenbad & Sauna Massage- & Kosmetikanwendungen für einen gelungenen Aufenthalt

„Ehrliche“ Räume mit bis zu 140 qm Größe versprechen ein erfolgreiches Probewochenende  
E-Piano und Stimmbildung (auf Anfrage)

### Attraktive Rahmenprogramme

Kletterwald, Adventure Golf, Tier- und Erlebnispark, Fackelwanderung, selbst Brot backen, Grillabend im gemütlichen Biergarten und vieles mehr...



Laubacher Straße 25, 63679 Schotten  
Tel.: 0604496210

[info@hotel-haus-sonnenberg.de](mailto:info@hotel-haus-sonnenberg.de)  
[www.hotel-haus-sonnenberg.de](http://www.hotel-haus-sonnenberg.de)

## „Akzente“ unter neuer Leitung



**A**ls neuer Chorleiter von „Akzente“, dem gemischten Chor der Sängervereinigung 1879 Schaaheim e. V., konnte ab Juni Mathias Schlachter verpflichtet werden. Herr Schlachter und die Chorsprecherin von „Akzente“, Trautel Roth, erläutern in einem Interview, wie es dazu kam und welche Pläne und Herausforderungen es für den Chor gibt.

### Frau Roth, wie hat der Chor die Corona-Zeit mit ihren Einschränkungen überstanden?

Nachdem anfänglich das Singen in geschlossenen Räumen „verboten“ war, mussten wir zwangsweise mehrere Monate pausieren. Im Sommer 2021 konnten wir dann wieder mit Chorproben im Freien beginnen. Die Teilnahme an den Chorproben war zunächst eher verhalten, besserte sich aber im Laufe der Zeit, nachdem immer mehr Mitglieder\*innen geimpft waren. Geprobt haben wir übergangsweise mit unserem seitherigen Chorleiter Ralph Scheiner. Nach dem Weggang von Ralph Scheiner konnten wir im Herbst letzten Jahres Mathias Schlachter – zunächst als Stimmbildner – gewinnen, der es sehr gut verstand, die „ingerosteten“ Stimmen der Sänger:innen wieder fit zu machen.

### Herr Schlachter, Sie leiten bereits einen gemischten Chor im Raum Rödermark. Bei Ihren Proben legen Sie großen Wert auf professionelle

### Stimmbildung und vollen Chorklang. Was macht ihre Leidenschaft als Chordirigent für einen Laienchor aus?

Ich bin Solist und professioneller Chorsänger und habe unter anderem auch eine Ausbildung zum Kinder- und Jugendchorleiter absolviert. Der Chorgesang ist seit frühester Kindheit meine Leidenschaft. Den Schwerpunkt der Chorarbeit sehe ich als Gesangspädagoge in der Stimmbildung. Einhergehend damit, entsteht erst der volle Chorklang. Mein Chor – das „mehrKlang Ensemble“ – habe ich gegründet als chorpädagogisches Konzept. Ich möchte Schülern, die bei mir im Einzelunterricht sind, die Möglichkeit geben, in einem Ensemble zu singen, um Erfahrung zu bekommen und diese irgendwann als Einstieg in andere Chöre, zu nutzen.

### Herr Schlachter, an welches Repertoire denken Sie?

Für mich persönlich ist am Anfang die klassische Chorliteratur aus der Romantik sehr wichtig, denn in dieser Zeit ist eine ganz große Chorbewegung entstanden. Das klassische Volkslied wurde in wunderbare romantische Chorsätze umgewandelt. Das soll am Anfang der Schwerpunkt sein, um dann im nächsten Schritt natürlich auch zeitgenössische Stücke, beispielsweise aus dem Musical-Bereich, in Angriff zu nehmen.

### Frau Roth, vor welchen Herausforderungen steht „Akzente“ heute?

Wir freuen uns sehr, dass sich Mathias Schlachter bereit erklärt hat, unseren Chor als Chorleiter zu übernehmen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm und die neuen Wege, die er mit uns in der Chormusik gehen wird.

Wir hoffen nun, dass auch Chormitglieder, die aufgrund der Pandemie nicht mehr zu den Chorproben gekommen sind, wieder zum Chor zurückfinden, damit wir an die früheren Stärken von „Akzente“ anknüpfen können.

*Das Interview führte Klaus Perschbacher  
Pressereferent der Sängervereinigung 1879  
Schaaheim e. V.*

# Peter Pan – Fliege deinen Traum

Die MiniMaxis des SKV Oberlibbach e. V. sind auf der Bühne zurück



© Joern Wittek

Ein Kinderzimmer in London. Wendy (Lynn Tschirch) bringt ihre beiden Brüder John (Melissa Altz) und Michael (Benjamin Weiler) ins Bett, bevor sie selbst das Licht auslöscht. Im Publikum ist man noch dabei, die Sitzplätze einzunehmen und wird bei offenem Bühnenvorhang sofort mitgenommen in das nostalgische Zimmer der Familie Darling. Es dauert nicht lange, da erscheinen Peter Pan (Angelina Ries) und seine Fee Tinkerbel (Nastia Pushkarovich), die mit leuchtenden Flügeln überall nach Peters Schatten sucht. So beginnt das Musical „Fliege deinen Traum“ in einer Bühnenfassung des bekannten Autors Christian Berg und mit der Musik von Konstantin Wecker. Letzterer hatte – zur großen Freude der Beteiligten – sogar die Schirmherrschaft für diese Produktion übernommen. Sowohl die liebevollen und detailreichen Kostüme (Maren Jacobus, Meike Maruschka und Andrea Wcislo) als auch die phantasievoll gestalteten Bühnenbilder (Claudia Morath-Jung) und Kulissen (Steffi Menke): Alles fügt sich auf der Bühne zusammen und nimmt die kleinen und großen Zuschauer\*innen direkt mit nach Nimmerland. Hier gilt es, zusammen mit dem furchtlosen Peter Pan und seinen verlorenen Jungs viele Abenteuer zu erleben. Wenn da nur nicht Käpt'n Hook mit seiner raubeinigen Mannschaft wäre ... oder das gefährliche Krokodil ... Insgesamt 76 Kinder und Jugendliche der MiniMaxis des SKV Oberlibbach e. V. trotzten allen Widrigkeiten der Coronazeit und spielten in zwei Ensembles dieses spannende und facettenreiche Musical. Corinna Körner zeigte sich verantwortlich für die publikumswirksamen Choreographien, die von den Dar-

steller\*innen gekonnt auf die Bühne gebracht wurden. Für das passende Licht und den richtigen Ton sorgten die Faderfreaks (Joern Wittek und Mathias Hornjak) sowie die Firma Stereophonic (Theo Henn, Lea Pajaziti). Die Einstudierung und Regie der gesamten Produktion übernahmen Lara Jacobus und Heidi Kopetzki, und manch einer grübelte hinterher, wie wohl der Flug der Protagonisten durch das geöffnete Fenster realisiert werden konnte ... Standing Ovations nach allen Aufführungen war der ehrliche Dank des tollen Publikums, das als Zugabe in allen vier Aufführungen eine Wiederholung des Hook-Songs einforderte. Das Musical-Team dankt allen Unterstützer\*innen auf diesem Weg und freut sich auf ein neues Abenteuer im Herbst 2023.

*Heidi Kopetzki*



© Joern Wittek

# Das war UNSER Chorfest 2022



© Michaela Klein

Das Publikum singt mit dem Jugendchor Hochtaunus und dem Landesjugendchor Hessen „Our voice for our planet“.



© Michaela Klein

Die Eröffnung des Chorfests auf der Bühne am Markt



© Christian Hofmann

Nachklangkonzert mit Basta auf der Marktbühne



Der Präsident des Deutschen Chorverbands, Christian Wulff, am SingBus inmitten vieler Kinder



© Michaela Klein



© Veronika Bauer

LaCappella Nuova wird beim Einsingen für einen Bericht auf dem KIKA Kinderkanal gefilmt und interviewt.



© Rüdiger Schestag

Hochkarätiger Besuch auf dem Chorfest in Leipzig anlässlich des Konzerts „Elias“ des Jugendchor Hochtaunus: v.l.n.r. Thorsten Schorr (1. Kreisbeigeordneter des HTK), Claus-Peter Blaschke (Präsident des Hessischen Sängerbunds), Christian Wulff (Präsident des Deutschen Chorverbands), Ulrich Krebs (Landrat des HTK), Gregor Maier (Fachbereichsleiter Kultur im HTK)